

Stadttrierische Chronik 2019
Bemerkenswerte Ereignisse in zeitlicher Folge
und ihr Wiederhall in der Trierer Presse

Aufgezeichnet von Manfred WILHELMI

Die Nachrichten sind der Tageszeitung „Trierischer Volksfreund“ (Stadtausgabe, ohne besondere Angabe) sowie der Wochenzeitung „Rathauszeitung“ (abgekürzt RZ) entnommen.

Januar

Geht es jetzt endlich mit der Sanierung des Stadttheaters Trier voran? Nachdem Kulturdezernent Thomas Schmitt im Dezember 2018 (Anm. 6.12.2018) die Eckpunkte in Sachen Theatersanierung vorgestellt hat, soll nun am Mittwoch der kommenden Woche (9.1.) der erforderliche Grundsatzbeschluss in der Sitzung des städtischen Kulturausschusses gefasst werden. Die Sanierung des maroden Haupthauses am Augustinerhof wird auf 48,8 Millionen Euro taxiert. Der Sprecher der Vereine Trier-Forum und Baukultur Trier – Architekt Alois Peitz – zweifelt den derzeitigen Planungsstand der Sanierung eines zukunftssicheren Stadttheaters aber an, so dass weitere zeitliche Verzögerungen der Sanierungsmaßnahme möglich sind. FDP und AfD sagen Nein zu den derzeitigen Sanierungsplänen. 2.1./4.1./12.1./13.1./30.1./7.8./6.9.

Wie in den Jahren zuvor (seit 1983) hat die elfköpfige Bläsergruppe des Musikvereins Trier-Irsch ihr traditionelles Neujahrskonzert auf dem Domfreihof gegeben. Organisiert wurde die Veranstaltung – ebenfalls wie viele Jahre zuvor – durch den Verein Trierisch. 2.1.

Beide Neujahrskonzerte am Theater Trier fanden in diesem Jahr am Neujahrstag (15.00 und 19.00 Uhr) statt. Wobei das Große Haus mit insgesamt über 1200 Besuchern voll besetzt war. Das Programm des Konzerts war überschrieben mit „Eine Nacht in Venedig“ und die frohgestimmten Besucher erwarteten ein musikalisches Feuerwerk. Der Musikauswahl zum Thema Venedig fehlte aber der rote Faden, so dass viele Besucher mit gemischten Gefühlen das Theater verließen. 3.1.

„Ein Blick zurück, ein Blick voraus“: Unter diesem Thema will der Trierische Volksfreund (TV) im Folgenden von den 19 Ortsvorsteherinnen und Ortsvorstehern Wünsche und Ereignisse erfahren, die ihnen in ihrem Stadtteil besonders am Herzen liegen. Zum Abschluss der TV-Interviews stellen die Ortsvorsteher auf die Frage „Sind die Ortsbeiräte ihrer Meinung nach noch zeitgemäß?“ übereinstimmend fest, dass eine Stärkung und Aufwertung der Ortsbeiräte – weil sie näher am Pulsschlag des Geschehens leben – zu begrüßen wäre. 3.1.

Stadtteil Trier-Filsch (Anm. 3.1.): Im Blick auf das abgelaufene Jahr 2018 stellte Ortsvorsteher Joachim Gilles fest, dass der Tod seines Vaters Karl-Heinz Gilles, vormals Ortsvorsteher in Filsch, ein einschneidendes Ereignis nicht nur für die Familie, sondern auch für den Stadtteil Trier-Filsch gewesen sei. Großes Thema im Stadtteil Filsch war die Einweihung der Kita, die man Filsch bereits bei der Eingemeindung 1969 zugesagt hatte. Dauerbrennerthema wird die Kreuzung am Filscher Häuschen bleiben. Hier wünscht man sich eine Ampelanlage. 4.1.

Mit dem Ballett „Zorbas“ ist nun auch die Tanzsparte im Theater Trier erfolgreich angelaufen. Zorbas wurde von dem Spartenleiter Roberto Scafati inszeniert. 4.1.

Stadtteil Trier-Süd (Anm. 3.1.): Nachdem Trier-Süd mit der Eberhardstraße die erste Fahrradstraße in Trier bekommen hat, hofft man in 2019 auf den Bau eines Kinderspielplatzes im Hubert-Neuerburg-Park. „Außerdem wollen wir etwas für die Anwohner tun, die sich vom Uringeruch im Park belästigt fühlen“. Ferner wird uns der Leoplatz weiter beschäftigen. Wunschprojekt: Bürgerhaus in der ehemaligen Montessori-Schule. 5./6.1./21.5.

Am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium (FWG) Trier hat der rund 2000 Mitglieder zählende Verein der ehemaligen Schüler und Lehrer seit 2012 viel Arbeit in die Aufarbeitung ihres Schularchivs gesteckt. Mit der Fertigstellung des Findbuches zum Inventar des neuen Archivs konnte nun in Kooperation mit dem Landeshauptarchiv Koblenz sowie dem Stadtarchiv Trier das Archivprojekt abgeschlossen werden. Der Verein der Ehemaligen des FWG feiert im Mai 2019 sein 90-jähriges Bestehen. 7.1./23.5.

Stadtteil Trier-West/Pallien (Anm. 3.1.): Nach dem Beginn der Sanierung des Geländes Gneisenaustraße 33 – 37, die 2019/20 abgeschlossen sein soll, hofft man in diesem Jahr auf die Sanierung der Luxemburger Straße und die Umgestaltung des Römerbrücken-Kopfes einschließlich der Einrichtung eines Kreisverkehrs. In

2019 soll auch die Investoren-Ausschreibung für die Jägerkaserne erfolgen und die Entlastungsstraße für die Eurener-/Luxemburger Straße bis 2020 fertig werden (Anm. Chronik 27.6.2018). Fazit: Im Stadtteil Trier-West/Pallien ist noch Vieles zu tun. 8.1./13.5.

Stadtteil Trier-Ruwer/Eitelsbach (Anm. 3.1.): Das Thema 2018 war die Verlegung des Wenzelbachs. Im Jahre 2019 hofft man auf die Verlegung des Radweges in Richtung Kenn und auf den Baubeginn des Kindergartens in Ruwer. 9.1.

Planungsstand der zu sanierenden Egbert-Schule: Die Egbert-Grundschule liegt an der Olewiger Straße, unmittelbar unterhalb des Amphitheaters. In den Herbstferien 2013 wurde die Schule wegen starken Schimmelbefalls geschlossen. Ob die Egbert-Schule aufgegeben, saniert oder neu gebaut werden soll, war über Jahre eine kommunalpolitische Debatte. 2016 stimmte der Stadtrat mehrheitlich für die Sanierung der Gebäude. Es liegt nun eine neue Planung für die Sanierung der Grundschule vor, über die sicherlich noch heftig diskutiert werden wird. 10.1./RZ-15.1./21.2./10./11.8./10.9.

Stadtteil Trier-Kürenz (Anm. 3.1.): 2018 sind etliche Grundlagenentscheidungen gefallen, von denen einige hoffentlich in 2019 umgesetzt bzw. in Angriff genommen werden können. Zum Beispiel: Parkproblem auf dem Petrisberg; Entwicklung Burgunderviertel; Umgehung Kürenz und Anbindung der Metternichstraße an die Autobahn; Entwicklung Walzwerk; Energie- und Technikpark und Lösung für die Bewohner der Riverisstraße. 11.1/12.3./3.4.

Fernsehmoderator Johannes B. Kerner erhielt am Samstagabend (12.1.) für sein großes soziales Engagement den Kaiser-Augustus-Orden 2019 der Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval (ATK). Die Auszeichnung ist mit 5555,55 Euro dotiert und wird seit 1994 jährlich an bekannte Personen verliehen. 14.1.

Stadtteil Trier-Euren (Anm. 3.1.): Ortsvorsteher Hans-Alwin Schmitz (UBT) hofft, dass der vor Jahren begonnene Anbau im Kindergarten St. Helena „sobald wie möglich“ fertig wird. Man bedauert die stadtplanerische Fehlentscheidung, den Langenberg zwischen Euren und Zewen nur zur Ersatzfläche zu machen und das große Neubaugebiet am Brubacher Hof auszuweisen. Ein großes Thema wird der geplante Globus-Markt auf Eurener Gebiet sein. 15.1.

Stadtteil Trier-Biewer (Anm. 3.1.): Der Stadtteil freut sich auf den Bau der Mäushecker-Sporthalle und die Skateranlage. Weiterhin würden es die Anwohner

sehr begrüßen, wenn man das Gelände der 2017 geschlossenen Firma Kirsch als Bauland in Biewer ausweisen könnte. 15.1.

Für eine zuverlässige und vor allem schnelle Beseitigung der Graffiti an städtischen Fassaden und Denkmälern hat das Rathaus jetzt dem Bürgerservice einen Dauerauftrag erteilt. Der Rahmenvertrag kann zu gleichen Konditionen auch von Firmen und privaten Hauseigentümern in Anspruch genommen werden. 15.1./RZ-15.1.

Die beiden Ausstellungen „Lesbisch, jüdisch, schwul“ und „unsichtbar, verfolgt, anders“ in der Volkshochschule Trier beschäftigen sich derzeit mit der Verfolgung Homosexueller während des Dritten Reiches und ihrer Diskriminierung in der Nachkriegszeit. 16.1.

Bauprojekt Kloster Olewig: Das Kloster Olewig wurde 1887 als Altenheim der Ordensgemeinschaft der Borromäerinnen eröffnet. Von 1967 bis 2018 war das im neugotischen Stil errichtete Gebäude im Eigentum der Stadt Trier. Für 1,8 Millionen Euro hat die Gruppe Eifel-Haus nun das denkmalgeschützte Gebäude mit dem dazugehörigen 11.500 Quadratmeter großen Areal im Herbst 2018 von der Stadt gekauft. Die Bauarbeiten am Kloster haben nun mit Rodungs- und Entkernungsarbeiten begonnen. Ab März werden die Archäologen des Landesmuseums für vier Monate das Areal untersuchen. In den historischen Gebäuden und in zwei Neubauten sollen nun insgesamt 92 Wohnungen entstehen. Geplante Fertigstellung: Sommer 2021. 16.1./19./20.1./RZ-22.1/1./2.6.

Stadtteil Trier-Tarforst (Anm. 3.1.): Wichtig war und ist für uns eine Optimierung des Verkehrsflusses aus und in die Stadt. In einem ersten Schritt soll an der Kreuzung Kohlen-/Gustav-Heinemann-Straße eine neue Ampeltechnik installiert werden, deren Schaltung automatisch auf die aktuelle Verkehrslage reagiert. 16.1.

Stadtteil Trier-Ehrang/Quint (Anm. 3.1.): Die im Jahre 2018 in unserem Stadtteil eingeführte Straßenreinigung macht 95 Prozent unserer Bürger zufrieden, denn unser Stadtteil ist deutlich sauberer geworden. Der Ortsbeirat will 2019 ein neues Friedhofskonzept mit Rasengräbern umsetzen, da die Nachfrage nach solchen pflegeleichten Bestattungsformen groß ist. Ferner stehen die Vermarktung des Neubaugebietes Knieberg und die Sanierung einiger Gassen an. 17.1.

Stadtteil Trier-Mariahof (Anm. 3.1.): Das Thema des Jahres 2018 war definitiv der Brubacher Hof. Der Ortsbeirat hat sich mehrheitlich gegen das Neubauge-

biet Brubacher Hof ausgesprochen, doch der Stadtrat war anderer Meinung und beschloss das Neubaugebiet. Derzeit läuft ein Normenkontrollverfahren. Ferner wurden auf Mariahof 34 Neubauwohnungen belegt und es konnten 120 städtische Altbauwohnungen saniert werden. Die vorstehenden Themen werden den Ortsbeirat auch in diesem Jahr beschäftigen. 18.1.

Ärger um die Weststrecke (Trier-West/Pallien): Ab Dezember 2021 sollen zwei Regionalbahnlinien von Schweich bis Saarburg und von Wittlich bis ins luxemburgische Dudelange unterwegs sein. Der Ortsbeirat Trier-West/Pallien ist nun total verärgert, dass weder dem Ortsbeirat noch den Anwohnern die Eingabefrist für eine Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren bekannt war. Die öffentliche Ausschreibung erfolgte – offenbar von vielen unbemerkt – am 23. Oktober 2018 in der Rathauszeitung. Die Frist für die Stellungnahme zum Projekt von Kammern, Verbänden und Bürgern wurde auf den 14. Dezember 2018 festgelegt. Verärgerung auf beiden Seiten. Während man sich in Trier-West/Pallien über die schlechte Informationsübermittlung der Stadt Trier beklagte, sieht diese kein Fehlverhalten ihrerseits. 21.1./17.4./7./8.9./11.9./12.9.

Stadtteil Trier-Heiligkreuz (Anm. 3.1.): Auf die Hauptverkehrsachsen Berliner, Metzger und Straßburger Allee kommen durch die Neubaugebiete Castelnau und Brubacher Hof eine deutlich höhere Belastung zu. Prognosen zufolge werden dort künftig jeweils 24.000 Fahrzeuge unterwegs sein. Ortsvorsteher Theodor Wolber hofft, dass als flankierende Maßnahmen zu den Neubaugebieten urbane Zonen entlang der Hauptverkehrsachsen ausgewiesen werden. 22.1.

Josef Tietzen ist im Alter von 85 Jahren gestorben. Als Fotograf des Trierischen Volksfreundes war er von 1966 bis 1998 „Tag und Nacht“ im Einsatz. Für sein langjähriges fotografisches Schaffen wurde der heimatverbundene „Tietzens Jupp“ unter anderem mit dem Ehrenbrief der Stadt Trier ausgezeichnet. 22.1.

Das ist erfreulich. Die Auslastung des Stadttheaters Trier liegt in der aktuellen Spielzeit 2018/219 in allen Sparten bei über 90 Prozent. Bis zum Spielzeitende (Juli 2019) rechnet man mit einem Verkauf von 100.000 Karten. Trotz dieses unter dem neuen Intendanten Manfred Langner hingelegten fulminanten Neustarts befragen die Theater-Verantwortlichen momentan die Besucher des Theaters, um von diesen zu erfahren, was in Zukunft in ihrem Hause noch besser bemacht werden könnte. Unter anderem nimmt die anonyme Befragung die Parkplatzsituation unter die Lupe. 22.1./26./27.1./RZ-29.1./RZ-5.2./29./30.6./15.8./RZ-20.8.

Die Wohnungsgenossenschaft am Beutelweg (Wogebe) machts möglich: Unter dem Titel „Wohnen im Quartier“ entstehen derzeit 37 Wohnungen in der Thyrsusstraße in Trier-Nord. Der Rohbau des knapp zehn Millionen Euro teuren Projekts ist bereits fertig und es sind bereits 36 der 37 Wohnungen vergeben. Grundidee der Genossenschaft, die vor 25 Jahren mit der Sanierung der Siedlung am Beutelweg begonnen hat: Alle Maßnahmen werden im Quartier – als im Stadtteil Trier-Nord – mit dem Ziel durchgeführt, kostengünstige Mieten anbieten zu können und altersgerechtes Wohnen zu ermöglichen. Zur Förderung des Gemeinschaftslebens wird es u.a. ein Nachbarschaftscafé und ein Nachbarschaftsbüro geben. 23.1.

Stadtteil Trier-Feyen/Weismark (Anm. 3.1.): Die Bebauung des Bauabschnittes Caselnau I ist fast abgeschlossen und neben Eigentumswohnungen und Einfamilienhäusern konnten auch zwei öffentlich geförderte Wohnblocks bezogen werden. In 2019 stehen laut Ortsvorsteher Rainer Lehnart an: Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Alt-Feyen, Einbezug der Grundschule an das sanierte und erweiterte Gebäude am alten Standort; Umsetzung des Schulwegeplanes uvm. 23.1.

Stadtteil Trier-Olewig (Anm. 3.1.): Nachdem in 2018 der Eingangsbereich zum Tiergartental verschönert und die Sanierung des Treppenaufganges zur ehemaligen alten Schule abgeschlossen wurden, hofft man nun, eine gute Lösung für den Panoramaweg oberhalb des Tiergartentals zu finden. Ferner ist die Sanierung und Umgestaltung des Klosterareals von großem Interesse (Anm. 16.1.). Die Einrichtung einer Bäckerei am Ortseingang würde zudem eine große Erleichterung gerade für ältere Menschen bedeuten. 24.1.

Der Landesrechnungshof machte in seinem Prüfbericht der Stadt Trier vor einigen Monaten verbindliche Sparauflagen. Die Stadtverwaltung Trier hatte daraufhin einige Monate Zeit, auf den Berichtsentwurf zu reagieren. So konnte sie die vom Rechnungshof kritisierte Ausgaben erklären und beabsichtigte Sparmaßnahmen erläutern. Nachdem die Stellungnahme der Stadtverwaltung in den Prüfbericht des Rechnungshofes eingearbeitet wurde, kann nun die endgültige Version des Prüfberichtes im Ratsinformationssystem eingesehen werden. Der Landesrechnungshof kritisiert u.a., dass Trier im Vergleich zu Kaiserslautern und Koblenz zu viele Fachämter unterhält und stellt fest, dass sich die Stadtbibliothek (Weberbach) Trier radikalen Sparvorschlägen unterziehen muss. 25.1.

Stadtteil Trier-Mitte/Gartenfeld (Anm. 3.1.): Ganz wichtig war in 2018 die Einweihung des Gedenkortes für deportierte Juden in der Rindertanzstraße. Zudem hat der Ortsbeirat viel Geld in die Hand genommen, um den Paulusplatz gestalte-

risch aufzuwerten. Paulusplatz und Pferdemarkt werden den Ortsbeirat aber auch weiterhin beschäftigen und bei der Egbert-Schule gilt es, weiterhin Überzeugungsarbeit zu leisten (Anm. 10.1.). 25.1.

Das profanierte Kirchengebäude St. Paulus in der Trierer Innenstadt mit drei weiteren Gebäuden wird veräußert. In mehreren Zeitungen erschien eine Annonce, in der u.a. festgehalten wird, dass das 3800 Quadratmeter große Areal nur als Ganzes zu einem Mindestangebot von 1,95 Millionen Euro zu erwerben ist. 26./27.1.

Stadtteil Trier-Kernscheid: (Anm. 3.1.): Nachdem die Straßensanierung in 2018 weitgehend abgeschlossen wurde, die erste Hundetoilette installiert und der erste öffentliche Bücherschrank aufgestellt wurde, hofft Ortsvorsteher Horst Freischmidt, nun auf eine weitere Steigerung der Attraktivität des Ortes Kernscheid als Wohngebiet. Die Vorfreude auf den 40igsten Geburtstag des Sportvereins SSG Kernscheid am 15./16. Juni 2019 ist groß. 28.1.

„Trier vergisst nicht“: So lautet die Botschaft des Stadtrundganges, zu dem die Arbeitsgemeinschaft Frieden (AGF) und das schwul-lesbische Zentrum Trier (SCHMIT-Z) am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus eingeladen haben. 29.1.

Schauspiel im alten Schlachthof: Vorhang auf für eine neue Spielstätte des Trierer Theaters in der Europäischen Kunstakademie (EKA) in der Aachener Straße. Grund: Die Studiobühne des Theaters am Augustinerhof ist den Schauspielern und Besuchern kaum noch zuzumuten. RZ-29.1.

Die Trierer Stadtführungsbilanz für das Jahr 2018 verzeichnet laut der Trierer Tourismus- und Marketing GmbH (ttm) mit mehr als 10.000 angebotenen Führungen und rund 200.000 Gästen den höchsten Wert seit Beginn der Statistik 1984. Inzwischen werden rund 37 Prozent der Gruppenführungen in einer Fremdsprache durchgeführt. Neben Englisch ... waren aber auch Japanisch, Chinesisch und Finnisch zu hören. 30.1.

Nach langer Diskussion hat der Stadtrat Trier am Dienstagabend mit großer Mehrheit (45 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen) den Grundsatzbeschluss für die Sanierung des Stadttheaters gefasst (Anm. 2.1.). Die Sanierung umfasst energetische Maßnahmen wie die Erneuerung der Außentüren und Fester, der Deckenisolierung und eine neues Dach. Die Heizungsanlage wird ebenfalls erneuert, ebenso die Abwasser-, Wasser- und Feuerlöschanlagen und die veraltete Bühnen-

technik. Die Eingangshalle wird durch einen Neubau ersetzt. Der große Saal wird einer Renovierung unterzogen und die Akustik wird verbessert. Baubeginn 2021. 30.1./31.1./RZ-5.2./7.2./12.2./25.2./25.7.

Februar

Der Winterdienst der Stadtreinigung hatte am Donnerstag (31.1.) wegen starken Schneefalls in der kritischen Frühschicht 38 Fahrzeuge und 80 Mitarbeiter im Einsatz. Um 7.30 Uhr stellte der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Trier (SWT) den Busverkehr der rund 80 Stadtbusse ein. Gegen 10.00 Uhr wurde der Betrieb nach und nach wieder aufgenommen. 1.2.

Der Stadtumbau Trier-West läuft an: Nach zwei Jahren intensiver Vorarbeit beginnt nun am Römerbrückenkopf das Projekt „Stadtumbau Trier-West“, in das bis 2026 rund 25 Millionen Euro Fördermittel von Bund und Land fließen sollen. Der Trierische Volksfreund dokumentiert in der heutigen Ausgabe ausführlich die folgenden wichtigen Teilprojekte: Verbindungsstraße West; Gneisenaubering; Jägerkaserne; Neuordnung Bahnausbesserungswerk; Moselufer; neue Mitte West; Römerbrückenkopf; Luxemburger Straße; Bahnausbesserungswerk/Bobinet; Anbindung Hornstraße. 4.2.

Mit der Veröffentlichung in der Rathauszeitung vom 5. Februar 2019 tritt der Flächennutzungsplan FNP 2030 in Kraft und ersetzt damit den bisherigen Plan von 1982. 5.2./RZ-5.2./14.2.

Die Toilettensituation in der Trierer Innenstadt ist einfach katastrophal. Im Bericht des Behindertenbeirates (ehrenamtlicher Beauftragter Gerd Dahm) ist das Toiletten-Manko in der Innenstadt, in der sich nur ein behindertengerechtes öffentliches WC am Simeonstiftplatz befindet, nur einer von vielen Punkten, die die Mobilität, und damit die Lebensqualität behinderter Menschen wesentlich einschränkt. So sei der barrierefreie Ausbau der Haltestellen des öffentlichen Personalnahverkehrs größtenteils mangelhaft. Häufig werden Rollstuhlfahrer durch zugeparkte Bürgersteige stark behindert und bei großen Wohnbauvorhaben werden die Belange behinderter Menschen nur mangelhaft unterstützt. 7.2.

Jugend- und Kulturzentrum Exhaus komplett geschlossen: Nachdem bereits im September 2018 der Mittelteil des Gebäudes wegen Baumängeln geschlossen

wurde, wurde nun das Haus komplett geschlossen, nachdem sich neue gravierende Baumängel im Nord- und Südflügel des Hauses gezeigt haben. Obwohl für die Sanierung des Hauses bereits 4,3 Millionen Euro bereitgestellt wurden, kann momentan niemand sagen, ob das Exhaus jemals wieder geöffnet wird. 8.2./9./10.2./RZ-12.2./2./3.3./8.3./RZ-12.3./12.4./23.4./RZ-23.4./RZ-5.5.

Peter Terges heißt der neue Ordensträger: Am Freitagabend (8.2.) wurde „Multifunktionsär“ Peter Terges aus Trier-Olewig beim Ordensfest der KG Wieweler in der Orangerie des Nells-Park mit dem 56. „Orden gegen den Trierischen Ernst“ geehrt. 9./10.2./11.2.

Während der Rollstuhlbasketball-Bundesligist Doneck Dolphins Trier nach dem Sieg (71:59) gegen München den vierten Tabellenplatz absichern konnte, liegen nun die Handball-Miezen nach ihrer Niederlage auf dem letzten Platz der 2. Frauen-Handball-Bundesliga. 11.2.

Zum heutigen Valentinstag hat sich das Rheinische Landesmuseum Trier eine spezielle Premiere ausgedacht: Eine Valentinstag-Führung mit dem Titel „Leben und Lieben im römischen Trier“. Beginn der Führung 17.00 Uhr im Landesmuseum. 14.2.

Neue Möblierung auf dem Pferdemarkt: Die neuen Sitzsteine am Pferdemarkt verbessern die Aufenthaltsqualität der Verkehrsinsel. 16.2.

Im Schammatdorf, das im Süden der Stadt 1979 eröffnet wurde, leben heute 250 Menschen in 140 Wohnungen, wovon 40 Wohnungen rollstuhlgerecht angelegt sind. Der 1984 gegründete Verein Schammatdorf will das solidarische Miteinander der Nachbarn fördern und einen Beitrag zur Integration von behinderten und nichtbehinderten Nachbarn leisten. Das Dorf wird am 15. Juni 2019 seinen 40. Geburtstag feiern. 19.2.

Ein Abschluss des Verfahrens Sibelius/Egger ist noch nicht vorauszusehen. Infolge der Theaterkrise hatte der Stadtrat Kultur- und Ordnungsdezernent Thomas Egger (SPD) im Dezember 2016 abgewählt. Von Karl Sibelius, der im August 2015 als Generalintendant mit künstlerischer und finanzieller Gesamtverantwortung das Trierer Theater übernahm, hatte sich die Stadt im November 2016 getrennt. Ein Ende der bereits seit zwei Jahren andauernden staatsanwaltlichen Ermittlungen wegen des Verdachts auf Veruntreuung von Steuergeldern ist noch nicht in Sicht, weil sich das Verfahren sehr komplex darstellt. 20.2.

Der Kindergarten St. Agritius in Trier-Ost (Helenenstraße) muss wegen Schimmelbefalls geräumt werden. Der Umzug der Kinder in das Grundschulgebäude nach Trier-Olewig soll spätestens im Sommer vollzogen werden. Aus Sicht der Stadtverwaltung Trier ist eine umfassende Sanierung der Anlage St. Agritius erforderlich. 22.2.

Freibadbilanz 2018: Der Rekordsommer 2018 sorgte in den beiden Trierer Freibädern für einen Zehn-Jahres-Rekord mit 172.331 (Nordbad 68965; Südbad 103366) Besuchern Die Badesaison lief vom 29. April bis 23. September 2018. RZ-26.2./28.2.

Das im vergangenen Jahr bewährte Sicherheitskonzept von Stadt, Polizei und ATK (Arbeitsgemeinschaft Trierer Karneval) soll auch in der diesjährigen Weiberfastnacht und am Rosenmontag für unbeschwertes Vergnügen sorgen. An neuralgischen Punkten setzt die Polizei außerdem wieder eine Videoüberwachung ein. RZ-26.2./2./3.3.

„50 Jahre Freundeskreis der Trierer Universität“. Am Montagabend (25.2.) erinnerte sich Gründungsprofessor Wolfgang Schieder in der Promotionsaula des Bischöflichen Priesterseminars an die Gründung des Freundeskreises am 25. Februar 1969. Rund 21.000 Studenten (Universitäts- und Hochschulstudenten) bestimmen heute entscheidend das städtische Leben in Trier mit, so der Vorsitzende des Freundeskreises Helmut Schröer. 27.2.

Führungswechsel bei den Vereinigten Hospitien: Hubert Schnabel, Direktor der Vereinigten Hospitien geht nach 28jähriger leitender Tätigkeit in den Ruhestand. Die gemeinnützige Trierer Stiftung, in der heute 530 Mitarbeiter in verschiedenen Einrichtungen tätig sind, wird zukünftig von Yvonne Russel und Tobias Reiland geleitet. 28.2.

März

Zum Wintersemester 2019/20 startet der Master-Studiengang „Interprofessionelle Gesundheitsversorgung“ an der Universität Trier. Mit dem neuen Studiengang schafft die Uni Trier ein erweitertes Angebot zu dem bereits bestehenden dualen Bachelor „Klinische Pflege“. 2./3.3.

Trotz Regen und Wind ging der Trierer Rosenmontagszug problemlos über die Bühne. Rund 1700 Akteure und 90 Zugnummern wurden von Tausenden Zuschauern bejubelt. Ob es am schlechten Wetter lag, dass deutlich weniger Zuschauer die Straßen säumten? 5.3.

Närrischer Kehraus beim Schärensprung im Trierer Stadtteil Biewer am Fastnachtsdienstag. 6.3.

Im Mehrgenerationenhaus in Trier-Filsch (BU 13) wohnen Jung und Alt Tür an Tür, helfen sich gegenseitig und lassen niemanden allein. 28 Erwachsene und fünf Kinder wohnen zurzeit in dem mehrgeschossigen Passivhaus, das von der Genossenschaft zak Wohnpakt e.G. erstellt wurde. 6.3.

Endlich gemeinsame Versammlungsstätte: Nach einer umfassenden mehrjährigen Sanierung steht das neupostolische Gotteshaus in der Theobaldstraße (nahe des Klinikums Mutterhaus Nord) nun den beiden Gemeinden Trier-Nord und Trier-Pallien zur Verfügung. Die Renovierungskosten betragen „gute“ zwei Millionen Euro. Der Kirchenstandort in der Bitburger Straße wird aufgelöst. 8.3.

Die Lokale Agenda 21 Trier, der es um die nachhaltige Entwicklung der Stadt und Region Trier geht, hat einen neuen Vorstand gewählt. Zudem möchte die Agenda die anstehende 20-Jahr-Feier nutzen, um die Menschen in Trier für eine bessere Wirtschafts-, Umwelt- und Entwicklungspolitik zu sensibilisieren. 9./10.3.

In Trier kam es am Sonntag (10.3) im Stadtgebiet zu 41 sturmbedingten Einsätzen. Die Berufsfeuerwehr und das Grünflächenamt Trier waren mit 127 Leuten im Dauereinsatz. 11.3.

Seit 25 Jahren kümmert sich die Palliativstation des Mutterhauses um sterbende Menschen und deren Angehörige. Am Samstag (9.3.) wurde im Bischöflichen Priesterseminar das 25jährige Bestehen der Palliativstation gefeiert. 11.3.

Die Beherbergungssteuer (Bettensteuer) hat der Stadt Trier im ersten Jahr Einnahmen von rund einer Million Euro gebracht. RZ-12.3.

Nach 36 Jahren ist wieder ein Merian-Heft über Trier erschienen. Das traditionsreiche Magazin liefert Reiselustigen viele gute Argumente für einen Trip nach Trier und an die Mosel. Insgesamt ist es das dritte Heft, denn schon 1949 gab es eine Ausgabe zur ältesten Stadt Deutschlands. RZ-12.3.

„Bist ein guter Pastor“: Werner Mathieu (86) war 30 Jahre lang Pfarrer in der Pfarrei Herz-Jesu in Trier. Er sah sich immer als „Trottoir-Seelsorger“, der immer und überall auch für die Menschen da war, die nicht so oft in die Kirche gehen. Heute (14. März) vor 60 Jahren empfing er die Priesterweihe und feiert dieses Jubiläum mit einer Dankesmesse in der Kirche Herz-Jesu in der Friedrich-Wilhelm-Straße. 14.3.

„Fridays for Future“ (Freitage für die Zukunft) heißt die Bewegung, die gestern in ganz Deutschland zu Schulstreiks aufgerufen hat. Mehr als 700 Schüler demonstrierten am Freitag (15.3.) auf dem Domfreihof und in der Innenstadt für eine bessere Klimapolitik. Weitere Demonstrationen sind geplant. 16./17.3.

„Trierer für Treverer“ startet im Frühjahr mit neuen Angeboten. Das diesjährige Programm wird von der Trierer Tourismus und Marketing GmbH (ttm) organisiert und beinhaltet neben Klassikern 17 erstmals angebotene Führungen. RZ-19.3./3.4.

Am vergangenen Wochenende konnten viele Gäste die neue Fahrradstation „Gleis 11“ am Hauptbahnhof bewundern. Der Neubau präsentiert sowohl ein Angebot an modernen Fahrrädern (zum Leihen und zum Verkauf) als auch eine Meisterwerkstatt zur Ausführung von Reparaturen. RZ-26.3.

Bürgermeisterin Elvira Garbes überreichte am Wochenende in einer feierlichen Atmosphäre an 64 Menschen aus 30 verschiedenen Herkunftsländern die Einbürgerungsurkunden. RZ-26.3.

„Theater, Exhaus, Tufa – Die Zukunft der Kultur in Trier“: Nachdem die Grundsatzbeschlüsse für die mehr als 50 Millionen Euro teure Sanierung des Stadttheaters und weiterer Bauvorhaben (Tufa, Exhaus) gefallen sind, steht nun die Frage im Raum: Wie wird die Kulturlandschaft in Trier in Zukunft aussehen? Der Trierische Volksfreund nimmt sich am heutigen Dienstag im Rahmen eines Forums im Tagungszentrum der IHK Trier dieser zentralen Frage an. Namhafte Experten werden ihre Meinung zum Thema äußern und auch auf die Fragen der anwesenden Zuhörer eingehen. 26.3./27.3./28.3.

Zu seinem 10jährigen Geburtstag präsentiert der Trierer Theaterverein „Komödschie“ eine besondere Komödie mit dem Titel „Ich krieg’ nen Affen“. Die drei Veranstaltungen finden in der Festhalle der Karnevalsgesellschaft Trier-Süd statt und erfreuen sich großer Nachfrage. 26.3.

Erstes Abitur an der Integrierten Gesamtschule (IGS): Seit 2016 führt die IGS Trier eine gymnasiale Oberstufe und damit die Möglichkeit, das Abitur zu erwerben. Am heutigen Freitag wird die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer die frischgebackenen Abiturienten beglückwünschen. 29.3.

April

Nun steht es fest: Die Römerstrom Gladiators Trier spielen im Playoff-Viertelfinale der 2. Basketball-Bundesliga gegen Nürnberg Falcons am 6. April 2019. 1.4./6./7.4.

Neun neue Gästeführer: Nach zweijähriger Weiterbildung haben neun Gästeführerinnen und –führer erfolgreich die Abschlussprüfung bestanden und ihre Zertifikate im Frankenturm erhalten. Der Verein der Gästeführer Trier und Region besteht aus 100 selbstständigen Gästeführern, die Stadtführungen in Trier und im Umland der Stadt anbieten. 2.4.

Akuter Platzmangel und Forderungen des Landesrechnungshofes Rheinland-Pfalz haben dazu geführt, dass die Stadtbibliothek Trier (Weberbach) etwa 30.000 Zeitschriften ihres Bestandes aussondert und dadurch 1300 Regalmeter für Neuzugänge bereitstellt (Anm. 25.1.) RZ-2.4.

25 Zebrastreifen müssen weg: Die Stadtverwaltung Trier kündigte vor zwei Jahren an, 138 der rund 230 Zebrastreifen im Stadtgebiet zu entfernen. Es hagelte Proteste. Nach nochmaliger Prüfung des gesamten Sachverhaltes teilt heute Baudezernent Andreas Ludwig in der Sitzung des Bauausschusses mit, dass nur noch 25 Zebrastreifen im Stadtgebiet ersatzlos entfernt werden. 3.4./11.10.

Die 15. Auflage des Ostermarktes startet vom 4. bis 7. April. Mehr als 30 Anbieter präsentieren auf dem Haupt- und Kornmarkt Kunsthandwerk, Handarbeit, Dekoratives und Delikates. Auch die Osterbratwurst und der Osterpunsch fehlen nicht. 4.4./5.4.

„De Sonn soll scheinen iewer dir. Trierisch durch das ganze Jahr“. Walter Schrage (80), der sich seit vielen Jahren im öffentlichen Leben Triers engagiert, hat im Museum am Dom sein neuestes Werk vorgestellt. Es beinhaltet eine spannende Auswahl seiner vielen Gedichte in trierischer Mundart. 6./7.4.

Der Benefiz-Adventskalender des Lions-Club Trier hat insgesamt 22.680 Euro erbracht, die nun für wohltätige Zwecke an vier Trierer Vereine übergeben wurden. 6./7.4.

Rollstuhlbasketball-Playoffs: Am heutigen Samstag (6.4.) treffen die Doneck Delphins Trier in der Universitäts-Sporthalle Trier im ersten Spiel der Playoff-Halbfinalserie auf den Bundesligisten RSB Thuringia Bulls (Exleben in Thüringen). 6./7.4.

Ideen für Theaterumfeld: An zwei Tagen im November 2018 hatten Bürger im Rahmen eines Workshops die Möglichkeit, über das größere Umfeld des Trierer Theaters mit Fachleuten zu diskutieren, Ideen einzubringen und Meinungen zu äußern. Die Ergebnisse wurden nun von den Vereinen Baukultur und Trier-Forum gemeinsam mit dem Campus für Gestaltung der Hochschule Trier präsentiert. 8.4./RZ-9.4.

Pflanzpaten für Pferdemarkt gesucht: Jahrelang wurde über die Gestaltung des Pferdemarktes beraten und 40 Studenten der Hochschule Trier legten im Rahmen eines Gestaltungswettbewerbes ihre Ideen vor. Alle vorgelegten Entwürfe wurden nun zu den Akten gelegt und es bleibt bei der derzeitigen Gestaltung mit Beton-Sitzsteinen, die man zukünftig mit Pflanzkübeln etwas freundlicher gestalten will. Problem: Wer übernimmt in Zukunft die Pflege der Pflanzkübel? 9.4.

Fotoausstellung „Filsch – unsere Heimat“: Der Andrang zur Fotoausstellung in der Kapelle St. Luzia im Ortsteil Trier-Filsch war so groß, dass viele Besucher die Eröffnungsveranstaltung nur „vor der Tür“ miterleben konnten. Der Initiatorin Margit Müller und den Mitstreitern der Interessengemeinschaft Filscher Kapelle war es gelungen, rund 100 alte Fotos aus den Jahren 1910–1970 aus ihrem Heimatort Filsch zusammenzutragen und in dem frisch renovierten Gotteshaus zum Aushang zu bringen. 12.4.

Der DJK/MJC Sportmanagement e.V., Lizenznehmer der Trierer Handball-Miezen, hat beim Amtsgericht Trier einen Insolvenzantrag gestellt. Die Spielerinnen und die Trainerin erhalten nun für drei Monate Insolvenzgeld in der Höhe ihres Gehaltes von der Agentur für Arbeit. Die Miezen wollen die Saison in der zweiten Bundesliga zu Ende spielen. Einen Neuanfang wird es dann entweder in der dritten Liga oder in der Oberliga geben. 13./14.4./15.4./16.4.

Das Trierer Theater präsentiert für die Spielzeit 2019/2020 einen Spielplan, in dem viele Klassiker, viel Beliebtbes und manches Überraschungsbombon enthalten

sind. Intendant Manfred Langner knüpft somit an den laufenden Spielplan an, mit dem es ihm gelungen ist, das Theater aus den krisengeschüttelten Jahren herauszuführen. Das zeigen unter anderem der Verkauf von aktuell 90.000 Karten und die Gesamtauslastung des Hauses von rund 80 Prozent. 13./14.4./RZ-16.4.

Zwischenbilanz des Projektes „Soziale Stadt“: In dem vor 19 Jahren gestarteten Projekt wurden u.a. das Viertel rund um die Thyrsusstraße und das Umfeld Nells Ländchen nachhaltig aufgewertet. Nach der Modernisierung des Bürgerhauses als zentrale Einrichtung des Stadtteils Trier-Nord wurde nun auch der große Vorplatz – der bis zum Gartencenter Lambert reicht – aufwendig erneuert. Das Gelände erhielt eine attraktive Struktur und wird am 11. Mai 2019 eingeweiht. RZ-16.4./13.5.

Trierer Abendmarkt: Der neue Trierer Abendmarkt findet erstmals morgen, Mittwoch 17.4., von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr, auf dem Viehmarkt statt. Angeboten werden frische Lebensmittel und regionale Produkte. Der Markt findet jeden Mittwoch bis 30. Oktober statt. RZ-16.4./Ostern 2019/RZ-23.4.

„Das Netzwerk funktioniert“: Die neue Hebammenzentrale Trier in der Südallee 37 c möchte Kapazitäten bündeln, die Arbeit der Hebammen effizienter machen und ratsuchenden Familien Umwege ersparen. Trägerin der Hebammenzentrale ist die Pro Familia Trier, die eine konstruktive Zusammenarbeit mit diversen Institutionen ermöglicht. 17.4.

Dreißig Ehrenamtliche betreuen nun seit 25 Jahren junge Patienten im Mutterhaus. Der Kinderschutzbund hat vor einem Vierteljahrhundert in Zusammenarbeit mit den Ärzten am Klinikum Mutterhaus den Kinderbesuchsdienst ins Leben gerufen. 17.4.

Kommt ein Globus-Markt nach Trier? Und wenn ja, wohin? Diese Frage beschäftigte seit Wochen die Menschen in Trier. Der Trierer Stadtrat hat am Mittwoch (17.4.) die Weichen für die intensive Prüfung mehrerer Standorte für eine Globus-Ansiedlung gestellt. Sollte sich im Rahmen der Fortschreibung des Einzelhandelskonzepts und der Untersuchung von Standortalternativen ein mit dem Investor abgestimmter Standort ergeben, werden die entsprechenden Verfahren unverzüglich eingeleitet. Ostern 2019/RZ-23.4.

Mit großer Spielfreude und vielen kreativen Ideen feierte der Musikverein Trier-Tarforst am Samstag (20.4.) im Konzertsaal der Grundschule Tarforst das 60jährige Bestehen des Vereins. Franz Josef Schmitt, seit 44 Jahren musikalischer

Leiter des Vereins, bot mit seinen Musikern ein besonders abwechslungsreiches und anspruchsvolles Jubiläumskonzert. 23.4.

Am Samstag, 27. April, wird die Trierer Fußgängerzone von insgesamt 41 Chören und 1100 Sängerinnen und Sängern in eine musikalische Flaniermeile verwandelt. Die Trierer Chorreihe, veranstaltet vom Kreis-Chorverband Trier-Stadt und der Trierer Tourismus und Marketing GmbH (ttm), findet zum 12. Mal in der Trierer Innenstadt statt. 26.4./29.4./RZ-7.4.

Erster Großer Preis der Stadt Trier: Morgen, am 28.4.2019 lockt zum ersten Mal der große Preis der Stadt Trier Radfahrer und Zuschauer in die Trierer Innenstadt. Knapp sechs Stunden lang wird der 1,2 Kilometer lange Rundkurs in unterschiedlichen Rennen unter die Räder genommen. Wegen dieser Großveranstaltung sind am Sonntag zwischen 9.30 Uhr und 18.30 Uhr die Simeonstrasse und das Margaretegässchen voll gesperrt. 27./28.4./29.4.

Das Trierer Spielzeugmuseum feiert am Mittwoch, 1. Mai 2019, seinen 30. Geburtstag. Die Feierlichkeiten hierzu laufen von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Museumsgebäude Ecke Hauptmarkt/Dietrichstraße. 30.4.

Janja Vuletic und die Trierer Philharmoniker boten bei der Veranstaltung „Klassik um 11“ am Sonntag (28.4.) in der Promotionsaula ein großartiges Konzert und hinterließen ein „tief beeindrucktes“ Publikum. 30.4.

Mai

„Wine in the City“: Der Trierer Hauptmarkt und der Kornmarkt verwandeln sich von Freitag, 3. Mai bis Sonntag, 5. Mai, in ein stimmungsvolles Weindorf. Ein Höhepunkt ist die Schlenderweinprobe – ein Weinspaziergang durch die Wein- und Kulturstadt Trier. Am Sonntag haben zudem die Trierer Geschäfte von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. 2.5./6.5.

Nach einer bundesweit durchgeführten Befragung – Fahrrad Klimatest 1. September bis 30. November 2018 – des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) landet Trier auf Platz 32 von insgesamt 41 Städten zwischen 100.000 und 200.000 Einwohnern. Der Fahrradklimatest stellt fest: „Radfahrer fühlen sich nicht wohl in Trier“. 3.5.

Heilig-Rock-Tage in Trier: Mit einem Pontifikalamt im Trierer Dom sind am Freitag (3.5.) die 20. Heilig-Rock-Tage eröffnet wurden. Bis zum 12. Mai erwartet die Besucher ein attraktives Programm. 4./5.5./6.5./8.5./13.5./14.5.

Ein Jahr nach dem Ersten Weltkrieg, am 1. Juni 1919, gründeten 36 „sangesfrohe Männer und Jünglinge den Männergesangverein (MGV) Harmonie Trier-Irsch“. Am vergangenen Samstag hat nun der MGV Trier-Irsch vor rund 350 Gästen sein 100jähriges Bestehen gefeiert. Wermutstropfen: „Nur noch 20 von 76 Mitgliedern sind noch aktiv und nicht mehr die Jüngsten“. Claudia Glesius, studierte Sängerin, ist seit rund 20 Jahren Chorleiterin des MGV Trier-Irsch. 4.5./21.5.

Premiere für „Cats for Kids“: Mit dem Musical „Cats for Kids“ reißen die Kinder- und Jugendchöre am Theater Trier ihre rund 600 Hörer mit. Unter der musikalischen Leitung von Martin Folz wagen sich die Kinder- und Jugendchöre an das weltberühmte Musical „Cats“ heran und meistern mit Bravour die gesanglichen Schwierigkeiten der „for Kids“ gekürzten Version. 6.5.

Scherben und Müll auf dem Petrisberg: Nicht nur im Palastgarten, sondern auch auf dem Petrisberg (Am Luxemburger Turm und in der Freilichtbühne) lassen viele Besucher ihre Abfälle und ihren Müll achtlos liegen, so dass die Stadtverwaltung Trier täglich aufräumen lassen muss. 7.5.

Städtebauförderung: Unter dem Motto „Wir im Quartier“ beteiligt sich die Stadt Trier mit einem umfangreichen Programm am fünften bundesweiten Tag der Städtebauförderung. Die Besucher können sich am 11. Mai über die aktuellen Entwicklungen und Projekte des Städteumbaus Trier-West und der Sozialen Stadt in Ehrang, Trier-Nord und Trier-West informieren und gemeinsam das Erreichte feiern. Zum Programm gehören: Städteumbau Trier-West; Umgestaltung des Römerbrückenkopfes und Sanierung der Luxemburger Straße; Soziale Stadt Trier-West; Bau von Sozialwohnungen; Soziale Stadt Trier-Nord; Bürgerhaus Trier-Nord; Soziale Stadt Trier-Ehrang; Straßenfest; Platzgestaltung u.a. RZ-7.5./11.5.

Das Portal der Trierer Liebfrauenkirche wird auf Schäden untersucht. Durch archäologische Voruntersuchungen wird derzeit ermittelt, in welchem Umfang der gotische Skulpturenschmuck im Portalbereich restauriert werden muss. Es wird wohl eine größere finanzielle Sache. 8.5.

Bei einer vom Jugendparlament der Stadt Trier organisierten Podiumsdiskussion hatten die Vorsitzenden aller Fraktionen des Trierer Stadtrates die Möglichkeit,

in der Aula des Angela-Merici-Gymnasiums ihre Einstellungen und Lösungsansätze zu aktuellen Themen (z.B. Nachleben in Trier und Verkehr der Zukunft) darzulegen. 9.5./RZ-14.5.

Annemarie Zander, eine ausgewiesene Kennerin der Trierer Stadtgeschichte wird am Sonntag, 18. Mai stolze 106 Jahre. Die älteste Bürgerin Triers feiert ihren Geburtstag in Trier-Süd und freut sich auf das Miteinander mit ihren Kindern und Kindeskindern. 11./12.5.

Am vergangenen Donnerstag, 9. Mai, feierte Pater Franz Früh mit zahlreichen Gästen seinen 100. Geburtstag im Gästehaus der Barmherzigen Brüder. Laut Aussage der Stadtverwaltung ist er damit der älteste Trierer. Bürgermeisterin Elvira Garbes und Ortsvorsteher Dominik Heinrich gratulierten im Namen der Stadt. 11./12.5./RZ-14.5.

7.500 Kinder und 8.500 Eltern haben am Samstag in der Großraumhalle Arena gemeinsam deutsche Volkslieder, aber auch Songs aus anderen Ländern gesungen. 99 Schulen von der Mosel, dem Hunsrück, dem Saargau und der Eifel gestalteten dieses einmalige Liederfest. 13.5.

Mit rund 100 Gästen feierte der Behindertenbeirat der Stadt Trier das 10jährige Bestehen der UN-Behindertenrechtskonvention. Unverblümt und provokant wurden in verschiedenen Beiträgen die Defizite unserer Gesellschaft hinsichtlich der Teilhabe behinderter Menschen thematisiert. 13.5.

Burgunderviertel: Der vom Trierer Planungsamt und der EGP GmbH (Gesellschaft für urbane Projektentwicklung) vorgestellte neue Konzeptentwurf zur Umgestaltung der früheren französischen Siedlung Burgunderviertel (oberhalb Kürenz) stieß in einer gut besuchten Bürgerinformation auf ein positives Echo. Städtebaulich soll das neue Konzept den Wissenschaftspark und die Wohngebiete am Petrisberg verbinden. Für Diskussionen sorgte in der Bürgerinformation das Thema „Verkehr und Parken“. RZ-14.5./13./14.7./20./21.7.

Engpass in Trier-West: Seit gestern (14.5.) wird die „Rumpelstrecke“ Luxemburger Straße saniert. Die einseitige Straßensperrung wird dadurch im Westen Triers zu erheblichen Verkehrsbehinderungen führen. Weitere Straßenbaustellen (Kölner Straße; Auf der Weismark; Brücke am Verteilerkreis u.a.) werden den Verkehrsteilnehmern in den kommenden Monaten viel Geduld abverlangen. 15.5./6.6./15./16.6./19.7./23.7./13.8./4.10./7.10./17.10.

Geldautomat gesprengt: Einbrecher haben am Freitagmorgen (17.5.) den Geldautomaten des Edeka-Supermarktes in Trier-West gesprengt. Ob Geld aus dem Automaten entwendet wurde, kann momentan noch nicht gesagt werden. Die Täter sind bislang unbekannt. 18./19.5.

Der Bericht „Daten und Fakten zum Trierer Immobilienmarkt“ enthält einen detaillierten Überblick über den Immobilienmarkt 2018. Außerdem enthält der Bericht Daten, mit denen jeder den Wert seiner Immobilie schätzen kann. Die Broschüre zum Immobilienmarkt der Stadt Trier kann zum Preis von 70,00 Euro in der Hindenburgstraße 2 in Trier bestellt werden. 20.5.

Volles Haus am Wochenende bei der Trierer Ausbildungsmesse „Future“ in den Räumen der Agentur für Arbeit. Viele junge Menschen hatten die Möglichkeit, sich in der Ausbildungsmesse über verschiedene Berufe und Ausbildungsangebote der anwesenden 70 Unternehmer zu informieren. 20.5.

„Trierer Erklärung der Vielen“: Kulturschaffende, Politiker und Trierer Bürger unterzeichneten am Wochenende eine Erklärung für die Freiheit der Kunst. „Wir müssen uns ganz vehement gegen eine Strömung wehren, die das, was wir hier in Europa leben, auseinanderreißen will“, so Theaterintendant Manfred Langner. 21.5.

„Aus“ für die „großen Miezen“: Nach einer außerordentlich denkwürdigen Mitgliederversammlung hat der DJK/MJC Sportmanagement e.V. als Lizenzträger der Trierer Miezen keinen Vorstand mehr; damit steht das Ende des Spitzensporthandballs in Trier fest. Es wurde beschlossen, auf die Lizenz für die dritte Liga zu verzichten und die erste Mannschaft abzumelden, die bereits als Absteiger aus der zweiten Liga feststand. Nicht betroffen von diesem „Aus“ der großen Miezen ist der Gesamtverein DJK/MJC Trier. 22.5./23.5.

Zur Zukunft der Barbarathermen: Die Hochschule Trier präsentiert derzeit in den Viehmarktthermen neue Entwürfe für eine Überdachung der Barbarathermen. Ob es jemals zu einer Überdachung der einst prächtigen römischen Badeanlage kommen wird? Die Barbarathermen haben auf jeden Fall eine bessere Präsentation verdient. 22.5.

Prälat Professor Dr. Dr. Franz Ronig (1927–2019), langjähriger Trierer Bistumskonservator und Hüter des Domschatzes, ist am Dienstag (21.5.) im Altenheim St. Irminen in Trier gestorben. OB Wolfram Leibe würdigt Franz Ronig als unbeirrten Kämpfer für die Denkmalpflege, der maßgeblich am Erhalt des his-

torischen Stadtbildes beteiligt gewesen ist. Zu seinen herausragenden Leistungen zählt die kompetente und engagierte Beteiligung an der 1974 abgeschlossenen Restaurierung des Trierer Domes, der ältesten Kathedrale nördlich der Alpen. Das Requiem wird am 29. Mai, 14.30 Uhr im Trierer Dom gefeiert. Anschließend ist die Beisetzung auf dem Friedhof im Domkreuzgang. 23.5./RZ-28.5.

„Fridays for Future“: In 1700 Orten und Städten rund um den Globus – davon 300 in Deutschland – sind am Freitag Schüler auf die Straße gegangen. In Trier zogen etwa 800 Demonstranten durch die Innenstadt und forderten eine intensivere Bekämpfung, was den Klimawandel angeht. 25./26.5.

Vorläufige Ergebnisse der Kommunalwahl 2019 in Trier-Stadt: Einstimmig stellte der Wahlausschuss unter Leitung von OB Wolfram Leibe am 29. Mai das Ergebnis der Kommunalwahlen fest. Demnach sieht der neue Trierer Stadtrat folgenermaßen aus: Bündnis 90/Die Grünen ist mit 16 Sitzen erstmals stärkste Ratsfraktion und löst die CDU ab, die sieben Sitze verliert und aktuell über 13 Sitze verfügt. Die SPD verliert drei Mandate und ist künftig mit 12 Mandaten im Stadtrat vertreten. (AfD vier Sitze; Freie Wähler ein Sitz; Die Linke vier Sitze; FDP drei Sitze; UBT drei Sitze). Insgesamt sind im künftigen Rat neun Parteien und Wählergruppen vertreten. Wer neuer Ortsvorsteher in den Ortsteilen Kürenz, Tarforst, Trier-Nord, Trier-Mitte/Gartenfeld und Trier-Süd werden wird, entscheidet sich in der am 16. Juni 2019 stattfindenden Stichwahl. Die endgültigen Ergebnisse zu den 19 Ortsbeiräten der Stadt liegen in der Rathauszeitung am 4. Juni und am 11. Juni 2019 vor. Wahlberechtigt waren 85355 Personen, die Wahlbeteiligung stieg um mehr als acht Prozentpunkte auf 55,7 Prozent. 28.5./RZ-28.5./29./30.5./31.5./RZ-4.6./7.6./13.6./RZ-11.6./RZ-18.6./24.6./RZ-25.6./26.6./27.6./RZ-24.9.

Juni

Welterbetag 2019: Trier lädt am Sonntag, 2. Juni, zum bundesweit stattfindenden Unesco-Welterbetag zu einem Unesco-Parcours durch die Innenstadt ein. Keine andere Stadt in Deutschland besitzt so viele antike Welterbestätten wie die einstige römische Hauptstadt an der Mosel. Am Sonntag stehen einige von ihnen (Igeler Säule, Porta Nigra, Konstantin Basilika, Kaiserthermen, Dom und Liebfrauenkirche) bei kostenlosen Führungen im Mittelpunkt. Zugleich bietet die Stadtbibliothek Trier Führungen durch ihre Schatzkammer an und präsentiert dort das Weltdokumentenerbe Codex Egberti. 1.6.

Udo Köhler bleibt Fraktionschef der CDU Trier-Stadt. Neben Amtsinhaber Udo Köhler hatte sich auch Thomas Albrecht zur Wahl gestellt. Anja Reinemann Matatko wurde am Montagabend an die Spitze der nunmehr stärksten Fraktion (Bündnis 90/Die Grünen) mit 16 Sitzen gewählt. 4.6./5.6./17.6.

„Laurons II“ heißt der Originalnachbau des römischen Handelsschiffes, der nach mehr als zweijähriger Bauzeit am Mittwochabend (5.6./6.6.) mit einem Schwertransporter von der Universität Trier quer durch die Stadt zum Wasser- und Schifffahrtsamt gefahren wurde. Laurons II ist das Ergebnis einer Projektarbeit, die von Christoph Schäfer, Professor für Alte Geschichte an der Universität Trier und seinen Studenten durchgeführt wurde. 7.6.

Das städtische Tiefbauamt hat provisorische Verkehrsinseln am Konstantinplatz installiert und dadurch mehr Sicherheit auf den dortigen Zebrastreifen erreicht. 7.6.

Um die Konstantin-Basilika im heutigen Zustand zu erhalten, sind umfangreiche Reparaturarbeiten an der Dachkonstruktion der Sanierung der Blitzschutzanlage und am Kaminkopf auszuführen. Alle Fensteranlagen werden neu gestrichen und die original-römischen Putz- und Maleriereste, die sich in den Fensterlaibungen befinden, werden mithilfe eines Spezial-Schutzüberzuges gesichert. Um die diversen Reparaturarbeiten termingerecht ausführen zu können, wird die Basilika komplett eingerüstet und erhält im Inneren ein spezielles Seilsicherungssystem. Der zuständige Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) rechnet mit einer Bauzeit von mindestens sechs Monaten und Baukosten von rund 800.000 Euro. Pfingsten 2019/RZ-II.6./13./14.7.

Beim neuen Wein-Rundgang, der von der Trierer Tourismus- und Marketing GmbH (ttm) organisiert wird, lernen die Gäste und Einheimischen nicht nur Spannendes über römische Weintrinker, sondern kosten auch feine Tropfen von Mosel, Saar und Ruwer. Weitere Informationen und Termine zu dem neuen Rundgang, der von der Porta Nigra über den Hauptmarkt bis zum Domfreihof und Weinkeller des Palais Kesselstatt geht, erteilt die ttm. RZ-II.6.

Die Stadt Trier sagt dem Eichenprozessionsspinner den Kampf an. Der mehrwöchige Feldzug gegen die Raupen konzentriert sich zunächst auf die Kitas, dann erfolgt die Bekämpfung der Raupennester auf Spielplätzen, Schulen und schlussendlich auf den öffentlichen Raum. Die Stadt Trier hat den Forstbetrieb Hertel mit der Beseitigung der Raupen und der weißen Gespinste, die von ihnen gebildet

werden, beauftragt. Bei den Raupen handelt es sich um die Nachkömmlinge eines unscheinbaren Nachtfalters, die mit ihren Gifthaaren eine Gefahr für den Menschen darstellen. Die Raupen werden von den Forstexperten mit Spezialstaubsaugern abgesaugt. 12.6./RZ-18.6.

Das Ada-Evangeliar, das in der Stadtbibliothek Trier (Weberbach) aufbewahrt wird, soll als eine der kostbarsten Handschriften aus der karolingischen Hofschule Kaiser Karl des Großen in die Liste des Unesco-Weltdokumentenerbes aufgenommen werden. Das deutsche Nominierungskomitee der Unesco in Bonn wird den von der Stadt Trier gestellten entsprechenden Antrag begutachten und bei positiver Bewertung an das Internationale Komitee in Paris weiterleiten. 13.6./RZ-18.6.

Festival StadtLesen: Die Schauspielerin Renan Demirkan hat am Donnerstagabend mit ihrer Lesung das Festival StadtLesen eröffnet. Noch bis Sonntag können Bücherfreunde bei StadtLesen in über 3000 Werken schmökern. 14.6./17.6./18.6.

Nach achtmonatiger Schließung und umfangreichen Sanierungsarbeiten wird die Trierer Pfarrkirche St. Martin, die von 1912 bis 1915 für die Katholiken der Stadtteile Maar und Zurlauben gebaut wurde, an Fronleichnam (20.6.2019) feierlich wiedereröffnet. Die Schließung des Gotteshauses, das zur Pfarreiengemeinschaft St. Paulin gehört, wurde erforderlich, weil sich Bauteile aus der Kirchendecke gelöst hatten und aus 15 Meter Höhe herabgefallen waren. 14.6.

Ergebnis der gestrigen Ortsvorsteher-Stichwahl (Anm. 28.5.): Alle grünen Kandidaten haben die Stichwahlen um die Ämter der Ortsvorsteher in Trier-Kürenz, Trier-Mitte/Gartenfeld, Trier-Süd und Trier-Nord für sich entscheiden können. Einziger CDU Sieger ist Werner Gorges in Trier-Tarforst. Die CDU stellte bislang 12 von 19 Ortsvorstehern, besetzt nun aber nur noch acht Positionen. Die SPD verbessert sich von zwei auf drei Ortsvorsteher, die Grünen besetzen nun vier Stellen, (vorher eine Stelle) und die UBT verstärkte sich von zwei auf drei Ortsvorsteher. Die FDP stellt wie bisher den Ortsvorsteher in Trier-Filsch. 17.6.

Die Konzertreihe „Porta hoch 3“ bietet zum fünften Mal vom 19. bis 23. Juni fünf Konzertabende auf dem Porta-Vorplatz an. Es stehen jeweils 2800 Stehplätze zur Verfügung, wobei vier der fünf Veranstaltungen kostenpflichtig sind. 17.6./RZ-18.6./21.6./24.6./27.6.

Liesel Hünichen, die sich zeitlebens für ihre Mitmenschen einsetzte, feierte im Kreise ihrer Familie in Heiligkreuz ihren 100. Geburtstag. Beigeordneter Thomas

Schmitt und Ortsvorsteher Theodor Wolber gratulierten der Jubilarin, die für ihr Engagement im Jahre 2003 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande gewürdigt wurde. 18.6.

„Wir wollen die geplante Bebauung am Brubacher Hof verhindern“, sagt die Fraktionsvorsitzende der Grünen, Anja Reinemann Matatko. Den städtebaulichen Entwicklungsbereich „Am Brubacher Hof“, in den Wohnungen für rund 2700 Menschen entstehen sollen, hatte der Stadtrat erst im November 2018 beschlossen (Anm. Chronik vom 8.II. 2018). Da sich nun die Machtverhältnisse im Stadtparlament durch die Kommunalwahl 2019 (Anm. 28.5.) deutlich geändert haben, will die Grünenfraktion – seit der Kommunalwahl 2019 stärkste Kraft im Trierer Parlament – einen entsprechenden Antrag für die erste Stadtratssitzung am 29. August vorbereiten. Man darf gespannt sein. 19./20.6./27.6.

„50 Jahre Lebenshilfe-Werke Trier“: Am 29. Juni veranstalten die Lebenshilfe-Werke Trier (Diedenhofener Straße, Industriegebiet Euren) ein Sommerfest zu ihrem 50jährigen Bestehen. Begonnen hat alles mit der Gründung der „Beschützenden Werkstatt für geistig Behinderte“ im Juni 1969. Daraus ist ein stattliches Unternehmen mit 750 Mitarbeitern (davon 555 mit Beeinträchtigung) geworden, zu dem seit 1988 die Betriebsstätte Hofgut Serrig gehört. 21.6./RZ-25.6./RZ-2.7.

Spielhallen sollen raus aus der Innenstadt: Nach dem 2012 beschlossenen Glücksspielstaatsvertrag muss in Rheinland-Pfalz eine Halle mit Glücksspielautomaten mindestens 500 Meter von Schulen, Jugendtreffs und Sportstätten entfernt sein. 32 von 34 Glücksspielhallen in der Trierer Innenstadt erfüllen diese 500-Meter-Regel aber nicht und müssen spätestens bis 30. Juni 2021 ihre Betriebe schließen. Etliche Betreibergesellschaften wollen diese Regelung nicht hinnehmen und werden den Rechtsweg beschreiten. 22./23.6.

Das als Anbetungskirche genutzte Gotteshaus St. Maria Magdalena, hinter hohen Mauern in der Dietrichstraße liegend und seit vielen Jahren als Missionshaus der Weißen Väter (Afrika-Missionare) genutzt, wurde von Bischof Stephan Ackermann profaniert. Die Profanierung wurde notwendig, weil die verbliebenen Weißen Väter in die Nordallee umgezogen sind und damit die Nutzung des Kirchengebäudes beendet wurde. 22./23.6.

Große Bauvorhaben am Grüneberg werfen ihre Schatten voraus. Das Gelände des Grünebergs in Kürenz, das momentan noch eine Trierer Randalage darstellt, soll 2026 umfassend neu entwickelt werden. Aus Sicht der Stadtplaner soll das

Viertel folgende Bauprojekte aufnehmen: Energie- und Technikpark, Technisches Rathaus und ein Wohngebiet. Hinzu kommt ein neuer Verkehrsknotenpunkt, der Altkürenz, Trier-Nord und die Höhenstadtteile besser an die A 602 anbinden soll. 25.6./RZ-25.6./Allerheiligen 2019.

Tausende Besucher genossen am Samstag die stimmungsvolle Atmosphäre beim dritten Straßenfest in der Neustraße. 25.6.

In einer feierlichen Stadtratssitzung wurden am Donnerstagabend (27.6.) fünf Mitglieder für ihre Verdienste im Stadtrat geehrt. Die Ehrenringträger sind: Jutta Föhr, Lydia Hepke, Margret Pfeiffer-Erdel, Hermann Kleber und Kurt Biegel. Für langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtrat wurden weitere Personen geehrt bzw. verabschiedet. 28.6./29./30.6./RZ-2.7./RZ-9.7.

Zehntausende stürmen am Wochenende das 39. Trierer Altstadtfest, um sich an über 100 Bier-, Wein- und Imbissständen zu vergnügen. Für die musikalische Unterhaltung sorgen 45 Bands und 35 Solokünstler auf fünf großen und mehreren kleinen Bühnen. Wie alle Jahre wieder erhielt die Brunnenfigur Stadtpatron Petrus einen Blumenstrauß. 29./30.6./1.7./RZ-2.

Juli

Mehr als 3000 Läuferinnen und Läufer bestanden den Hitzetest beim 36. Trierer Stadtlauf am Sonntag. Im Halbmarathon (21,1 km) gewann bei den Damen die Luxemburgerin Jessica Schaaf und bei den Herrn der Belgier Roger Königs. 1.7.

Der neugewählte 17. Stadtrat, übrigens der 17. nach dem Zweiten Weltkrieg, hat in der vergangenen Woche seine Arbeit aufgenommen. Unter den 56 Ratsmitgliedern befinden sich 20 Neulinge (Anm. 28.5.). 2.7.

Direkt vor dem Haupteingang des Max-Planck-Gymnasiums (MPG) in der Trierer Innenstadt erinnern seit letztem Donnerstag insgesamt 21 Stolpersteine an frühere Lehrer und Schüler, die Opfer des NS-Regimes wurden. 4.7.

Der originalgetreue Nachbau eines römischen Handelsschiffes trägt nun den Namen „Bissula“ (Anm. 7.6.). Die Taufe des 16 Meter langen Handelsschiffes wurde am Freitag, 05. Juli, von Ministerpräsidentin Malu Dreyer vorgenommen. Das

bislang unter Laurons II laufende Forschungsprojekt der Hochschule Trier soll dabei helfen, mehr über Wirtschaftsgeschichte der römischen Kaiserstadt zu erfahren, die ohne den Seehandel nicht möglich gewesen wäre. 6./7.7./RZ-9.7.

Helmut Meeth, Präsident des Fußballoberligisten S.V. Eintracht Trier 05 e.V., ist mit Schreiben vom 4. Juli 2019 mit sofortiger Wirkung von seinem Amt zurückgetreten. Die verbleibenden Vorstände und der bestehende Beirat des Vereins werden die weitere Vorgehensweise am kommenden Dienstag (9.7.) erörtern. 8.7./11.7./26./27.7.

Der 39. Handwerkermarkt rund um die Porta Nigra lockte am Wochenende Tausende Besucher an. 130 Aussteller zeigten jede Menge „Handgemachtes“ aus diversen Handwerksbereichen. 9.7.

Intendant Manfred Langner blickt mit Zufriedenheit auf seine erste Spielzeit am Trierer Theater zurück. Über 100.000 Besucher bedeuten eine Gesamtauslastung der Spielzeit von über 80 Prozent. Zudem ist die Frage der Theatersanierung nach langen Verhandlungen endlich geklärt. Laut Manfred Langner können sich die Theaterbesucher auf eine abwechslungsreiche Spielzeit 2019/2020, Beginn 8. Sept., freuen. RZ-9.7.

Der Mattheiser Wald ist das größte Naturschutzgebiet im Stadtgebiet und wird von vielen Triererinnen und Trierern zur Erholung genutzt. Um sich einen genauen Überblick über die Anzahl der Besucher dieses Gebietes zu verschaffen, führt die Stadt nun bis Jahresende eine umfangreiche Zählung durch. RZ-9.7./10.7.

Zwei Trinkwasserspender, am Domfreihof und im Palastgarten stehend, liefern kostenlos Trinkwasser und stellen einen Beitrag zur Lebensqualität in Trier dar. Die künftige Wartung der beiden Edelstahlsäulen übernehmen die Stadtwerke Trier. 11.7.

Der um 1750 erbaute Georgsbrunnen auf dem Kornmarkt erhält einen neuen Anstrich. Die Trierer Firma Hött hat die Sanierungsarbeiten übernommen; die Trier-Gesellschaft übernimmt die Kosten von 12.000 bis 15.000 Euro. 11.7./18.7.

Unwetter über Trier: Nach wochenlanger Trockenheit hat es am frühen Donnerstagabend (12.7.) in Trier und Umgebung kräftig geregnet. Dazu kamen heftige Hagelschauer mit zum Teil faustgroßen Körnern. Im gesamten Stadtgebiet über-

schwemmen Wassermassen Straßen und Plätze. Keller liefen voll und Bäume fielen um. Die Berufsfeuerwehr allarmierte alle elf freiwilligen Löschzüge der Stadtteile. 160 Feuerwehrleute und das technische Hilfswerk waren im Einsatz. Rund 200 Notrufe gingen bei den Leitstellen ein. 12.7./13./14.7.

Bis Montag (15.7.) wird das Zurlaubener Heimatfest in 64. Auflage gefeiert. Am Samstag startet um 23.00 Uhr das große Feuerwerk – für viele Besucher der Höhepunkt des Festes. 13./14.7./15.7./17.10./18.10.

Herta Kiefer konnte am vergangen Sonntag ihren 100. Geburtstag in ihrer eigenen Wohnung feiern. Unter den Gratulanten befand sich auch OB Wolfram Leibe, der einen großen bunten Blumenstrauß überreichte. 16.7.

„No fear – live queer“ („Keine Angst, lebe quer“): Unter diesem Motto haben tausend Demonstranten am Samstag (20.7.) bei der ersten Parade zum Christopher Street Day in Trier auf die Rechte von Lesben, Schwulen, Bi-, Trans- und Intersexuellen aufmerksam gemacht. 22.7.

Einsatz in der Gluthitze: Die Stadt Trier und die Region Trier ächzen unter der Rekordhitze von mehr als 40° Grad Celsius und halten die Feuerwehr in Alarmbereitschaft. 26.7./27./28.7.

Elsbeth Meyer aus Trier-Ehrang hat ihren 100. Geburtstag bei guter Gesundheit gefeiert. Beigeordneter Thomas Schmitt und Ortsvorsteher Bertrand Adams überbrachten Glückwünsche. 26.7./RZ-6.8.

Die Freiluft-Konzertreihe mit dem Titel „Amphitheater Open Air“ wurde am Donnerstag mit einem Konzert des irischen Sängers Rea Garvey im Amphitheater eröffnet. Es folgen bis Sonntag drei weitere Konzerte. 27./28.7./29.7.

Zum sechsten Mal lockten rund 70 Gastgeber (Händler, Gaukler, Spielleute) viele Besucher zu den Mittelaltertagen in den Trierer Palastgarten. Aufgrund des schlechten Wetters kamen weniger Gäste als erwartet. 29.7.

Maria Fandel feiert am heutigen Mittwoch bei guter Gesundheit im Kreise ihrer Familie ihren 102. Geburtstag. 31.7.

August

Leonie Zeimet heißt die neue Repräsentantin der Olewiger Winzer. Am Mittwochabend hat Katja Leienecker die Krone an die 71. Weinkönigin von Trier unter den Augen des Schirmherrn Johannes Kenner (Volksbank Trier) weitergereicht. Höhepunkt des Olewiger Weinfestes wird das Feuerwerk am morgigen Freitag sein. 1.8./2.8./3./4.8./5.8./RZ-6.8.

Der Bauspielplatz „Tufatopolis“, neben der Tufa an der Ecke Gervasius-/Wechselstraße gelegen, wird abgerissen. Über viele Jahre werkelten in den Ferien 30 bis 35 Kinder auf dem rund 600 Quadratmeter großen Gelände und bauten gemeinsam mehrstöckige Häuser und Türme. Auf dem nun freiwerdenden Gelände soll eine Ersatzspielstädte für das Trierer Stadttheater entstehen. 2.8./RZ-6.8.

Frau Helga Recht-Gerdes ist seit 34 Jahren im Malteser-Hilfsdienst engagiert. Besonders hervorzuheben ist ihr Einsatz für erkrankte Pilgerinnen und Pilger in Bosnien-Herzegowina. Hierfür wurde ihr nun die Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD überreicht. 3./4.8./RZ-6.8.

Laut Mitteilung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) haben sich in den 22 Grundschulen für das Schuljahr 2019/2020 genau 799 Erstklässler angemeldet. Mit 80 und 78 Erstklässlern liegen die Grundschulen Tarforst und Feyen deutlich vor anderen Standorten. RZ-6.8./12.8.

Neues Gebührensystem für Restmüll 2020: Am 01. Januar 2020 führt der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Trier (ART) zur Abfuhr von Restabfall ein Identssystem ein. In Trier erhielten dafür bereits alle Restabfallbehälter ein Transponder (Chip). In einer Infoveranstaltung wird es hierzu im Spätsommer weitere Hinweise geben. RZ-6.8./9.8./10./11.8./RZ-13.8./17./18.8./RZ-20.8./21./22.09.

Neues soziales Zentrum in Trier-West: Der Caritasverband Trier hat im Trierweilerweg in Trier-West den Spatenstich zum Neubau seiner Spiel- und Lernstube Walburga-Marx-Haus ausgeführt. Nach Fertigstellung der Einrichtung werden dem Sozialraum Trier-West insgesamt 90 Plätze für die Betreuung von Kindern im Alter bis sechs Jahre zur Verfügung stehen. Die Fertigstellung des Gebäudes ist für Oktober 2020 geplant. Geschätzte Baukosten ca. vier Millionen Euro. 10./11.8./RZ-13.8./Allerheiligen 2019.

Neuer Bildungsgang im Grundschulbereich: Ab sofort können 16 Erstklässler nach den pädagogischen Vorstellungen von Maria Montessori das erste Schuljahr beginnen. Im Mittelpunkt der pädagogischen Vorstellungen, die einst von der Italienerin Maria Montessori entwickelt wurden, steht die Förderung größtmöglicher Eigenständigkeit der Kinder. Unter den Augen von Eltern, Lehrern, Politikern und Förderern eröffneten am Freitag, 9. August 2019, die 16 Schüler ihre Schule in den Räumen des Bootshauses am Moselufer. Aller Anfang ist schwer. Das heißt: Erst, wenn sich die Schule über drei Jahre hinweg etabliert hat, kann sie auf Landeszuschüsse hoffen. 13.8.

Bürgerprotest auf der oberen Weismark: Durch die Ende Juli eingerichtete Straßenbaustelle Pfahlweiher wurden Fahrplanänderungen der städtischen Busse erforderlich. Alle drei bisherigen Haltestellen im Bereich „Auf der Weismark“ werden voraussichtlich bis 2021 wegen dauernder Bauarbeiten nicht mehr angefahren. Dies hat zur Folge, dass die Anwohner einen Fußmarsch von etwa eineinhalb Kilometer bis zur nächsten Haltestelle „Josef-Hayden-Straße/Weismark zurücklegen müssen. Dagegen wehren sich die Anwohner energisch. 16.8./17./18.8.

Neue Edition der Kulturaktie: Die zwei neuen, von der Künstlerin Anna Bualanda Pantalacci gestalteten neuen Werke der Edition 2019, sind auf jeweils 250 Stück limitiert und von der Künstlerin signiert. Mit den Aktienwerten von 50 bzw. 100 Euro fördert die Kulturstiftung Trier generationsübergreifend Kultur und kulturelle Bildung in Trier. RZ-20.8./23.8.

Drogenaktion im Trierer Palastgarten: Am späten Dienstagnachmittag ist die Polizei in Trier in einer großangelegten Aktion gegen Drogendealer vorgegangen. Insgesamt kontrollierten die Beamten bei der Razzia 51 Personen, wobei sieben mit Haftbefehl gesuchte Dealer verhaftet wurden. Die Polizeiaktion war von langer Hand vorbereitet und schon seit etlichen Monaten hatten die Ermittler den Park als Drogenumschlagsplatz im Visier. 22.8.

Die City-Initiative-Trier (CIT), ein Zusammenschluss der Trierer Einzelhändler, schlägt Alarm und fordert von der Stadtverwaltung Trier, dass diese sich intensiver für den Handel und die Gastronomie in der Stadt einsetzen soll. Neben „endlos langen Entscheidungswegen“ moniert der CIT-Vorstand im Gespräch mit dem Trierischen Volksfreund auch mangelnde Flexibilität auf städtischer Seite und schaut sorgenvoll auf die sich häufenden Leerstände in der Fußgängerzone. Mehr Entscheidungsfreude in der Stadtverwaltung zum Wohle der Bevölkerung tut not. 23.8.

Bierbörse in Zurlauben. Noch bis Sonntag können Bierliebhaber am Zurlaubener Ufer aus rund 300 heimischen und exotischen Biersorten wählen. Auch die Trierer Bierszene präsentiert sich mit ihrem Facettenreichtum. 24./25.8.

Der neue Nikolaus-Koch-Platz ist eine Bereicherung für die Trierer Innenstadt. Seit heute, Samstag 24.8., kann der Verkehr den Knotenpunkt Böhmerstraße/Zuckerberg und Justizstraße wieder ungehindert passieren. Der Kostenrahmen von 2,5 Millionen Euro und die eingeplante Bauzeit konnten eingehalten werden. 24./25.8./RZ-27.8.

Politik trifft Handel: Betont harmonisch ging es bei der 12. Auflage des Sommerfestes „Politik trifft Handel“ zu, zu dem der Handelsverband Region Trier (EHV) und die City-Initiative (CIT) ins Haus des Handels eingeladen hatten. Die Kritik an der Stadtverwaltung, die der CIT-Vorstand geäußert hatte (Anm. 23.8.), war bei dem geselligen Treffen kein Thema. 26.8.

Das Sanierungsprogramm für die Schultoiletten ist angelaufen. Bis Jahresende investiert die städtische Gebäudewirtschaft rund 4,6 Millionen Euro in die sanitären Anlagen der allgemeinen und berufsbildenden Schulen der Stadt Trier. Der Sanierungsplan der Gebäudewirtschaft sieht für die insgesamt 36 Schulen bis 2023 einen Investitionsbedarf von etwa 10 Millionen Euro vor. 27.8./RZ-27.8.

Meisterwerk der Frühgotik: Die Bauarbeiten im Kreuzgang der Benediktinerabtei St. Matthias kommen langsam zum Ende. Nach sechs Jahren Bauzeit sind die Restaurierungsarbeiten im Süd- und Westflügel fast abgeschlossen, während am Ost- und Nordflügel noch fleißig gearbeitet wird. Alt-Oberbürgermeister Helmut Schröder, Kuratoriumsvorsitzender der St. Matthias-Stiftung, spricht in diesem Zusammenhang von einem „Denkmal, das nationale Bedeutung hat“. Es ist noch Vieles zu tun. Deshalb sind Spenden nach wie vor willkommen, so Abt Ignatius Maaß. 27.8.

„Spot an! Szenen einer römischen Stadt“: Mit Filmen, großen Illustrationen und 120 Exponaten zeigt das Rheinische Landesmuseum, wie das Leben der Römer in Trier aussah. Zu sehen ist die Ausstellung vom 31. August 2019 bis zum 26. Januar 2020. 30.8.

Der 81 Meter hohe City-Skyliner ist der höchste mobile Aussichtsturm der Welt und steht momentan in Trier neben der Konstantin-Basilika. Bis zum 6. Oktober 2019 bietet er die Möglichkeit, die Stadt Trier aus einer völlig neuen Perspektive zu erleben. Mit dem Skyliner geht es in einer siebenminütigen Fahrt in die

Höhe, wobei 60 Personen während der Fahrt auf einer umlaufenden Bank, die 1,5 Meter von den abgerundeten Panoramascheiben entfernt ist, zum Sitzen einlädt. 31.8./RZ-3.9./RZ-17.9./4.10.

Kein Baugebiet auf Brubach: Was aufgrund des neuformierten Stadtrates vermutet wurde, ist eingetreten. Mit 28 (13 Grüne; 4 Linke; 4 AfD; 3 UBT; 3 CDU; 1 Freie Wähler) zu 23 (11 SPD; 8 CDU; 3 FDP; 1 Stadtvorstand) Stimmen bei einer Enthaltung hat der Trierer Rat am Donnerstagabend das Baugebiet Brubacher Hof gestoppt. Im Beschluss heißt es: „Die Stadtverwaltung stellt alle Arbeiten an der Planung, die zu einer Bebauung der Brubacher Flur führen würden, unverzüglich ein“. 31.8./RZ-3.9./5.9./14.11.

September

Der Kulturhafen Zurlauben wurde am Wochenende eröffnet. Kulturdezernent Thomas Schmitt: „Wir wollten einen Rundumblick auf die Kultur in Trier bieten – und das kostenlos“. Also ein kostenloses Geschenk der Stadt Trier an ihre Bürger. Bis zum 15. September gibt es ein Programm, das kaum einen Wunsch offenlässt. 2.9./RZ-3.9./19.9.

Motto „Tradition und Innovation“: 50 Jahre Jugendzentrum MJC Mergener Hof. Am Wochenende feierten Eltern, Betreuer, Kinder und Jugendliche in der „Miez“ in der Rindertanzstraße. MJC steht für Marianische Jünglings-Congregation. 3.9.

Großbaustellen in Trier: Die Sanierung der Brücke am Verteilerkreis Trier-Nord verläuft planmäßig und soll bis November 2019 abgeschlossen sein. Es folgt eine Winterpause, bevor dort ein zweiter Bauabschnitt begonnen wird, der bis November 2020 abgewickelt wird. Weitere Baustellen: Fahrbahnsanierung Luxemburger Straße; Kreisverkehr Im Speyer in Trier-West; Erneuerung der Straße Zum Pfahlweiher im Stadtteil Feyen/Weismark. Geplant ist die Sanierung der Moselbrücke Ehrang ab 2022. 4.9.

Bei zwei Kontrolltagen innerhalb von acht Tagen konnten die eingesetzten Polizeibeamten der Fahrradstreife jeweils mehr als 50 Verstöße feststellen und sanktionieren. Schwerpunkt der Kontrolle war laut Polizei das verbotene Fahren in der Fußgängerzone. 6.9.

Tausende Besucher sind am Wochenende zur 13. Museumsnacht in die fünf Trierer Museen gekommen. Beteiligt haben sich das Rheinische Landesmuseum, das Stadtmuseum Simeonstift, das Museum am Dom, das Karl-Marx-Haus sowie die Schatzkammer der Stadtbibliothek (Weberbach). 9.9.

Der von Ekkehard Schneck im Frühjahr 1969 gegründete Trierer Bachchor wird 50 Jahre alt. Erst nach dem Eröffnungskonzert von Händels „Messias“ und den akustischen Erfahrungen daraus entschloss sich die evangelische Kirche, die künftigen Aufführungen in der Konstantinbasilika unter einem groß dimensionierten Schalldeckel zu positionieren. Als Martin Bambauer 1999 Kantor an der Evangelischen Kirche wurde, übernahm er auch die Leitung des Trierer Bachchores. 9.9./24.9.

Nach einer mehrjährigen Pause verlieh die Gesellschaft der Freunde des Trierer Theaters e.V. am Samstag im Rahmen eines Theaterfestes wieder die Theatermaske für herausragende Leistungen. Die Theatermaske geht an den gerade als Chordirektor ins Amt gehobene Martin Folz samt seinem Kinder- und Jugendchor. Martin Folz leistet mit „seinen“ Kindern Zukunftsarbeit. 10.9./RZ-10.9.

Die Triererin Annelise Imkamp feierte am 8.9.2019 mit ihrem Ehemann Heinrich und Bürgermeisterin Elvira Garbes ihren 100. Geburtstag. Als möglichen Grund für ihre Langlebigkeit nennt sie ihren Mann, den sie viele Jahre auf der Jagd unterstützt habe. RZ-10.9./13.9.

A.R.T.-Abfall- und Gebührensatzung (Anm. 6.8. und 3.9.2019): Die Gebühren der A.R.T. –Abfallwirtschaft werden am 1. Januar 2020 in der Stadt (und Region) Trier teilweise stark ansteigen. Den formalen Beschluss dazu fällt die ART-Verbandsversammlung am Dienstag, 17. September. Entscheidend bei der Festlegung der Abfallgebühren ist, wie oft der jeweilige Haushalt seine Restmülltonne leeren lässt. In der Grundgebühr sind nämlich nur noch 13 Leerungen (bisher 26) pro Jahr vorgesehen. Jede zusätzliche Leerung kostet je nach Tonnengröße zwischen 9,66 Euro (80-Liter-Tonne) und 15,78 Euro (240-Liter-Tonne). Künftig beträgt die Grundgebühr der 80-Liter-Tonne 78,44 Euro im Jahr, die 120-Liter-Tonne kostet 100,75 Euro und die 240-Liter-Tonne schlägt mit 182,24 Euro pro Jahr zu Buche. Der ART-Kunde muss nun selbst entscheiden, welches Angebot für seinen Abfall am günstigsten ist. 14./15.9./19.9./RZ-24.9.

„Trier spielt“: Wie an jedem zweiten Wochenende im September gab es auch in diesem Jahr zum 22. Mal in der Trierer Innenstadt eine kostenloses Spielfest mit

mehr als 100 Spielaktionen von mehr als 75 Vereinen organisiert. Viele Kinder, aber auch Eltern, spielten um die Wette. 16.9.

Nach dem schlimmen Wolkenbruch, der am 11. Juli 2019 in verschiedenen Trierer Stadtteilen zu starken Überflutungen führte, hat das städtische Tiefbauamt für das gesamte Stadtgebiet „Starkregengefahrenkarten“ berechnen lassen und gestern (16.9.) der Öffentlichkeit vorgestellt. Daraus wird ersichtlich, welche Wohngebiete aufgrund ihrer Hang- oder Muldenlage besonders gefährdet sind. Das Tiefbauamt bietet eine Einsicht und fachgerechte Interpretation der Karten sowie Informationen zu geeigneten Vorsorgemaßnahmen an. 17.9./RZ-17.9./23.10.

Das Team „Lebendige Nachbarschaft“ kümmert sich seit zwei Jahren ehrenamtlich um Senioren in Trier-Nord. Insbesondere für ältere Personen, die alleine leben, bietet man im Bürgerhaus Trier-Nord einen Besuchsdienst an. Der Besuchsdienst ist so organisiert, dass etwa einmal in der Woche Männer und Frauen ehrenamtlich ältere Personen besuchen, um mit ihnen spazieren zu gehen, einen Kaffee zu trinken oder einfach nur einen Plausch zu halten. 18.9.

Am Sonntag, 22. September, um 12.30 Uhr, wird eine britische Fliegerbombe auf dem Eurener Sportplatz entschärft. 2300 Anwohner aus Trier-West und Euren, die in dem 500-Meter-Sicherheitsradius wohnen, müssen deshalb bereits ab 10.00 Uhr ihre Wohnungen verlassen. Ebenfalls am Sonntag, ab 10.00 Uhr werden alle Zufahrten zum Sperrgebiet für den Verkehr dicht gemacht. Die Busse werden umgeleitet. Insgesamt werden am Sonntag etwa 350 Sicherheitskräfte im Einsatz sein. 20.9./21./22.9./23.9./RZ-24.9.

Die fünfte Saison in der zweiten Basketball-Bundesliga beginnt am 21.9.2019 für die Römerstrom Gladiators Trier. Ziel in der Saison 2019/2020: Teilnahme, wie in der vergangenen Saison, an den Playoffs. 21./22.9./23.9.

In dem Flächennutzungsplan 2030 der Stadt Trier sind 50,8 Hektar Fläche festgelegt, auf denen Wohnungsbebauung zulässig ist. 116 Hektar zusätzliches Netto-Bauland ist bis zum Jahr 2030 notwendig, um den für die Stadt Trier prognostizierten Bedarf von 8300 neuen Wohnungen realisieren zu können. Weitere Daten zu den momentan in der Planung befindlichen Baugebieten können einer Tabelle entnommen werden, die in der heutigen TV-Ausgabe (24.9.2019) vorliegt. 24.9.

Das seit 15. April 2019 lautende Amt „StadtGrün“ (früher Grünflächenamt) wurde in Bonn mit dem Label „StadtGrün naturnah“ ausgezeichnet. Neben der

naturnahen Gestaltung der städtischen Grünflächen geht es dem Amt um die Aktivierung der Bevölkerung durch Bildungsangebote und Mitmachaktionen (z.B. Baumpatenschaften). 24.9.

Ehemaliges Walzwerk in Alt-Kürenz: Die Triwo-Unternehmensgruppe Trier hat den einstigen 4,1 Hektar großen Industriekomplex erworben und möchte so schnell wie möglich mit der Vermarktung loslegen. Trotz dieses Begehrens hat das Stadtplanungsamt Trier ausdrücklich den Wunsch geäußert, dass sich die Kürenzer Bevölkerung von Beginn an der Planung beteiligen soll. 25.9.

Am Freitag, 27. September starten „Illuminale Trier“ und „City Campus“ ihre Leuchtprojekte aus Kunst und Wissenschaft. Unter anderem zeigt das Lichtkunstfestival insgesamt 20 Projekte rund um Dom und Liebfrauen. Elf Beamer projizieren Lichtbilder auf die Westfassade des Doms und machen sie damit zu einer über 3000 Quadratmeter großen Leinwand. 26.9./28./29.9./30.9.

Nach fünfjähriger Durststrecke soll nun im Frühjahr 2020 auf dem Weißhaus wieder die Biergartensaison eröffnet werden. So die Aussage des neuen Hausherrn, des Familienunternehmens Ifa (Schillingen), das die Immobilie per Erbpachtvertrag von der Stadt Trier übernommen hat. 24.9.

Nach zweimaliger Offenlegung des Bebauungsplanes Castelnau II (auf dem Feyener Hochplateau) hat der Trierer Stadtrat am vergangenen Donnerstag (26.9.) dem geänderten Bebauungsplan mit großer Mehrheit zugestimmt. 800 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 159 Baugrundstücke für Reihen-, Doppel- und Einfamilienhäuser sollen dort entstehen. 28./29.9.

Neuer Vorstand der CDU Trier: In einem mehrstündigen Wahlmarathon und stets geheimer Wahl wurde am Freitagabend im Tagungsraum des FourSide Plaza-Hotels in Trier-Nord der Vorstand der CDU Trier gewählt. Der neue 32jährige Vorsitzende heißt Thorsten Wollscheid. 30.9.

Die Gesundheitsfachschule für Medizinisch-technische Assistentinnen und Assistenten (MTA) des Landesuntersuchungsamtes in Trier feiert 50. Geburtstag. Die MTA-Schule gehört wie eine weitere MTA-Schule in Koblenz sowie eine Schule für Pharmazeutisch-technische Assistentinnen und Assistenten (PTA) in Trier zum Landesuntersuchungsamt. Sie nimmt alle zwei Jahre 27 Schülerinnen und Schüler für einen neuen Lehrgang auf. 30.9.

Oktober

Es bleibt bei dem, was sich bereits im Sommer 2019 angedeutet hat: Der Landesbetrieb Mobilität (LBM) hat den Stadtwerken Trier (SWT) die Lizenz zum Betrieb einer touristischen Wegebahn erteilt. Da dem LBM nur ein genehmigungsfähiger Konzessionsantrag vorliegt, erhalten nun die Stadtwerke den Zuschlag, und der seit dem 5. Mai 1994 von Georg von Kolwalkowski betriebene Römer-Express erhält nach 25 Jahren keine Konzession mehr. Die Stadtwerke wollen ab 1. Mai 2020 nach eigenen Vorstellungen eine neue Ära der Stadtrundfahrten einläuten. 2./3.10.

Zu seinem 90jährigen Bestehen hat der Verein der Ehemaligen des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums (FWG) eine 64seitige Festschrift mit einem neuen Vereinslogo herausgegeben. Der Jubiläumswein ist ein 2018er Falkensteiner Riesling feinherb der Bischöflichen Weingüter Trier. 5.10.

Der 31. Trierer Bauernmarkt stieß am Erntedank-Samstag (5.10.) vor der Porta Nigra auf großes Interesse. 7.10.

Der Einbruch in das Rheinische Landesmuseum und der Versuch, den Glas-kubus, in dem sich ein Teil des wertvollen römischen Goldschatzes befindet, zu zertrümmern, schlug fehl. Die Einbrecher stiegen in der Nacht von Montag auf Dienstag (7./8.10) über ein Baugerüst und ein ausgehebeltes Fenster in das Museum ein. Trotz des schnellen Einsatzes der Polizeiinspektion Trier konnten die Einbrecher – vermutlich durch einen Notausgang – unerkant entkommen. 9.10. /10.10./12./13.10./17.10./21.11.

100 Kreationen beim sechsten Trierer Bierfestival: Mehr als 100 Craft-Biere bieten die 19 Brauereien am heutigen Wochenende im Biergarten von Blesius Garten in Trier-Olewig an. 12./13.10.

Die Kunsthandwerk-Ausstellung der Gruppe Werkform ist am Wochenende in den Viehmarktthermen mit einer Vernissage gestartet. Werkform ist ein Zusammenschluss von gestaltenden Handwerkern der Großregion Trier in den Bereichen Fotokunst, Modedesign, Schmuck, Tischkultur, Metallkunst, Bildhauerei, Keramik und mehr. 14.10.

Bei der am Wochenende stattgefundenen Aktion „Trier liest“ wurde deutlich, dass auch heute in Zeiten von Youtube, Netflix und Co. die guten alten Bücher

bestens geeignet sind, Jung und Alt in andere Welten und zu neuen Erkenntnissen zu geleiten. An 15 Lesestationen beteiligten sich an dem Lesetag am Samstag Trierer Einzelhändler und Institutionen. Mehr Werbung im Vorfeld würde einem solchen tollen Trierer Lesetag in Zukunft nicht schaden. 14.10.

Gelungene Premiere: Ballett-Chef Roberto Scafati hat mit der neuen Choreographie „Carmen/Bolero“ zur Spielzeiteröffnung für die Tanzsparte des Trierer Theaters eine hervorragende Arbeit erstellt. Als Handlung steht im Zentrum die bekannte Carmen-Tragödie. „Tosender Beifall im besetzten Haus“. 14.10.

Viele Besucher kamen am Sonntagvormittag in die Pfarrkirche Heiligkreuz, um Friedrich Kröschel zu seinem 100. Geburtstag zu gratulieren. Neben seiner großen Familie gratulierten auch Beigeordneter Thomas Schmitt und Ortsvorsteher Hanspitt Weiler. RZ-15.10./16.10.

Vom 20. Bis 27. Oktober 2019 feiert das Philharmonische Orchester des Stadttheaters Trier sein 100jähriges Bestehen mit Festwoche und vier Konzerten. Während der Festwoche werden GMD Jochem Hochstenbach und das Orchester ein abwechslungsreiches Konzertprogramm präsentieren. Zum Jubiläum erscheint eine Festschrift, in der ein Blick zurück auf die 100jährige Geschichte des Orchesters geworfen wird. RZ-15.10./19.10./RZ-5.11.

Für ihr jahrzehntelanges Engagement um die städtepartnerschaftlichen Beziehungen Triers zu Fort Worth wurde Frau Hilde Horchler von OB Wolfram Leibe mit dem Ehrenbrief der Stadt Trier ausgezeichnet. Hilde Horchler, die „Mutter der Städtepartnerschaft Trier – Fort Worth“, lebt in den USA. RZ-15.10.

Der Stadtteil Trier-West wird zunehmend attraktiv. In einem Zeitrahmen von rund 15 Jahren, von 2014 bis 2029, engagieren sich die Stadt Trier, das Land Rheinland-Pfalz und der Bund in zahlreichen Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in dem Stadtteil (Anm. 21.1./16.4./15.5./10./11.08. u.a.). Insgesamt sollen mehr als 21 Millionen Euro Städtebauförderung nach Trier-West fließen. Mit den zu erwartenden privaten Folgeinvestitionen und weiteren verschiedenen Fördertöpfen kalkulieren die Planer mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von mindestens 210 Millionen Euro für den Trierer Westen. 16.10./RZ-22.10.

Am Montag (14.10.19) feierte Justine Vicari bei guter Gesundheit mit Bekannten und Mitbewohnern ihren 100. Geburtstag im Pflegeheim St. Irminen, wo sie seit fünf Jahren lebt. Im Namen der Stadt, des Ortsteils Trier-Mitte/Gartenfeld

und des Landes gratulierten Bürgermeisterin Elvira Garbes, Ortsvorsteherin Regina Bruhn und Ministerpräsidentin Malu Dreyer. 17.10./RZ-22.10.

Georg von Kowalkowski, seit 25 Jahren Betreiber des Trierer Römerexpress, klagt vor dem Trierer Verwaltungsgericht gegen die Entscheidung des Landesbetriebs Mobilität (LBM), der ihm nach 25 Jahren keine weitere Lizenz für den Betrieb der Touristenbahn erteilt hat (Anm. 2./3.10.). Stattdessen soll in Zukunft die Verkehrs-GmbH der Trierer Stadtwerke mit einem neuen Konzept die Touristenbahn ab 1. Mai 2020 übernehmen. 17.10.

Die Universität Trier startet am heutigen Montag in das Wintersemester 2019/2020. Die Gesamtstudierendenzahl zum neuen Semester liegt mit 12.300 um etwa 100 unter der des Vorjahres. 21.10./22.10.

Die neue Baustelle an der Kreuzung Hohenzollern-/Krausstraße wird vom 28.10.2019 bis Ende Juli 2020 für große Behinderungen sorgen (Anm. 21.01./15.5./25.6.). 21.10.

Die zweite Trierer Jugendkonferenz stieß auf eine große Resonanz. Unter dem Thema „Eigenständige Jugendpolitik“ forderten die etwa 90 Teilnehmer u.a. mehr Pünktlichkeit im Busverkehr sowie kostenlosen Nahverkehr für alle Schüler. RZ-22.10.

„Sie halten vor Ort den Kopf hin“. Mit diesen Worten zollte OB Wolfram Leibe den sieben dieses Jahr ausgeschiedenen und den 19 neu gewählten Ortsvorstehern Respekt. Die insgesamt 19 Trierer Ortsvorsteher sind Ehrenbeamte und werden alle fünf Jahre direkt gewählt. Sie vertreten die Belange ihres Bezirks gegenüber den gesamtstädtischen Organen. RZ-22.10.

Rund 40.000 Gäste brachte der City-Skyliners nach Angaben der TTM (Trier Tourist und Marketing GmbH) seit Ende August in die außergewöhnliche Fernsicht-Position (Anm. 31.8.). Der Abbau des Skyliners und die Instandsetzungsarbeiten auf dem Platz am Roten Turm werden noch bis einschließlich kommenden Mittwoch dauern. 28.10.

Ideen, wie das vernachlässigte Gelände um das Trierer Schloss Monaise als Park rekonstruiert werden könnte, haben Studenten der Kunstgeschichte der Uni Trier entwickelt. Die Ergebnisse ihrer Studien sind noch bis 3. November am Dom-

freihof zu sehen und sollen später zum Teil in Kooperation mit dem Trierer Amt StadtGrün realisiert werden. 28.10.

Großartiger musikalischer Abschluss der Festwoche zum 100. Geburtstag des Philharmonischen Orchesters in St. Maximin mit Anton Bruckners 7. Sinfonie in E-Dur (Anm. 15.10.). 29.10./RZ-5.11.

Mit einem klaren Votum endete am 24.10.2019 die von dem städtischen Bauamt organisierte Versammlung der Anwohner zur Verkehrsberuhigung in der Neustraße. Fast alle plädierten für den Wegfall der öffentlichen Parkplätze in der südlichen Neustraße. Die wichtigsten Resultate der Versammlung werden am 20.11.2019 im Bauausschuss vorgestellt. RZ-29.10.

Spätestens zum Jahresende 2021 werden Anliegerbeiträge im Sanierungsgebiet Ortskern Ehrang erhoben. Baudezernent Andreas Ludwig und Ortsvorsteher Berti Adams informierten in der vergangenen Woche im Ehranger Bürgerhaus über die Ausgleichsbeiträge, mit denen die Anlieger in Zukunft rechnen müssen. 29.10./RZ-29.10./30.10.

November

Der Kultusminister des Landes, Konrad Wolf, überreichte am Dienstag (29.10.) die Peter-Cornelius-Plakette an den ehemaligen Trierer Generalmusikdirektor Victor Puhl. Mit diesem Preis ehrte man Victor Puhl für seine hervorragenden Verdienste auf dem Gebiet der Musikpflege und der Musikschöpfung in Rheinland-Pfalz. Allerheiligen 2019.

Nach fünfeinhalbjähriger Bauzeit und Sperrung in der Luxemburger Straße heißt es heute wieder „Freie Fahrt“ in beiden Richtungen (Anm. 15.5.). 4.11.

Am heutigen Montag, 4. November, beginnen die sechswöchigen Bauarbeiten für den Einbau der Polleranlage in die Einmündung der Glockenstraße/Rindertanzstraße. Durch den Einbau der versenkbaren Poller soll die Zufahrt in die Trierer Fußgängerzone besser kontrolliert werden können. Während der Lieferzeit bis 11.00 Uhr vormittags sollen die Poller dauerhaft abgesenkt werden. Weitere Pollereinbauten sind an etlichen Standorten in Trier geplant. 4.11./RZ-5.11./21./22.12.

Die Requien-Kompositionen von Joachim Reidenbach und Johannes Brahms begeisterten am Sonntag im Trierer Dom 1300 Zuhörer. Die Trier Philharmoniker, der Domchor, der Cathedraljugendchor, der Wiener Kirchenmusikchor sowie die Sopranistin Réka Kristóf und der Bassbariton Kresimir Strazanac ermöglichten unter der Leitung des Dirigenten Thomas Kiefer ein faszinierendes Klangbild. 5.II.

„Runter vom Sattel zwischen 11.00 Uhr und 19.00 Uhr“. Das Trierer Ordnungsamt wird in Zukunft die Verkehrskontrolle in der Fußgängerzone übernehmen. Hierbei wird das Augenmerk insbesondere auf das Verhalten der Fahrradfahrer gerichtet sein. Auch der Lieferverkehr wird in der Fußgängerzone kontrolliert werden. RZ-5.II.

Führungswechsel bei der UBT (Unabhängige Bürgervertretung Trier): Vorstandswahlen und der vereinsinterne Abschied von Mitbegründer Manfred Maximini waren Schwerpunkte bei der Jahreshauptversammlung der UBT im Hotel Deutscher Hof. Neuer Vorsitzender nach dem Verzicht von Hans-Alwin Schmitz ist Christian Schenk (39). Vor dem Einstieg in die offizielle Tagesordnung ließ der noch amtierende Vorsitzende Hans-Alwin Schmitz die rund 50 Jahre kommunalpolitischen Schaffens des Ehrenvorsitzenden Manfred Maximini (86) Revue passieren. „Der Manfred hat die Trierer Politik maßgeblich mit beeinflusst (...)“. 8.II.

„Die Welt steht Kopf. Eine Kulturgeschichte des Karneval“. Am Sonntag, 10. November 2019, beginnt um 11.11 Uhr eine Ausstellung im Stadtmuseum Simeonstift, die die Kulturgeschichte des Karnevals von den Anfängen im Mittelalter bis heute behandelt. Dabei steht der rheinische Karneval, insbesondere die Geschichte des Trierer Karnevals, im Zentrum. 8.II./11.II./RZ-12.II.

Zum Jahrestag des Pogroms von 1938 gedachten zahlreiche jüdische und nicht jüdische Trierer Bürger auf Einladung der Jüdischen Kultusgemeinde und der Stadtverwaltung Trier an der Gedenkstele der ehemaligen Synagoge der mehr als 100 Juden, die am 9. November 1938 in Trier durch die Nationalsozialisten missandelt, verhaftet und getötet wurden. 11.II./RZ-12.II.

In dem Drama „Woyzeck“ von Georg Büchner verhalten sich die Schauspieler in der Premiere im Studio des Theaters hochengagiert. „Anhaltender Applaus vom vorwiegend jungen Publikum im vollen Studio“. 11.II.

Das Projekt „Stadt am Fluss“ bekommt durch den zweiten Bauabschnitt zur Sanierung des Hochwasserschutzdeiches einen wichtigen Schub. Nachdem der 650 Meter lange Bereich zwischen Kaiser-Wilhelm-Brücke und Jugendherberge im November 2018 fertig geworden ist, wird nun der 1,5 km lange Abschnitt bis zum Ratio Einkaufsmarkt saniert. 12.II./RZ-19.II.

Triers Prinzenpaar 2020 – Marion Silano und Harald Junkes – präsentierte sich in Begleitung der Eurener Koobengarde am 11.II. 2019 erstmals auf dem Kornmarkt dem großen Publikum. 600 Karnevalsfreunde feierten trotz schlechten Wetters mit Helau und Halaudi mit. 12.II./RZ-26.II.

Familienfest im Stift St. Irminen der Vereinigten Hospitien. Gertrud Henkel feierte am Samstag (9.II.) im Kreise ihrer sechs Kinder, 15 Enkel sowie weiteren Gratulanten ihren 100. Geburtstag. 12.II.

Die Stadtratssitzungen werden ab dem 18.November 2019 strikt auf eine Sitzungsdauer von fünf Stunden und 30 Minuten begrenzt. Es wird demnach keine „Nachtsitzungen“ mehr geben. In dem hierfür grundlegenden Regelwerk wird neben der strikten Begrenzung der Sitzungsdauer auch der Ablauf der Sitzungen verändert. So werden sich die Räte in Zukunft disziplinieren müssen. 14.II.

Grundsatzentscheidung: Der Ortsbeirat Trier-Pfalzel hat sich am Mittwochabend (13.II.) für die Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge beim Ausbau der Eltzstraße in Trier-Pfalzel ausgesprochen. Durch diese Entscheidung, die mit sieben zu sechs Stimmen äußerst knapp ausgefallen ist, fällt die zunächst vorgesehene Einmalzahlung der 48 Anlieger in der Eltzstraße weg. Anders als bei Einmalbeiträgen, bei denen ausschließlich die Anlieger der betroffenen Straße an den Kosten beteiligt werden, verteilen sich diese bei wiederkehrenden Beiträgen auf alle Grundstück- und Wohnungseigentümer im Abrechnungsgebiet. Die Stadtverwaltung arbeitet nun eine detaillierte Satzung aus. 15.II./RZ-19.II./14./15.II./18.II.

OB Wolfram Leibe überreichte am Donnerstagabend (14.II.) dem evangelischen Theologen Heinrich Bedfort-Strohm den Oswald von Nell-Breuning-Preis. Der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche ist kein bequemer Zeitgenosse. Im Kampf gegen soziale Ungerechtigkeit nimmt er kein Blatt vor den Mund, auch wenn er damit bei den Mächtigen und Reichen dieser Welt aneckt. Der Oswald von Nell-Breuning-Preis wird seit 2003 alle zwei Jahre von der Stadt Trier vergeben und ist mit 10.000 Euro dotiert. 16./17.II./RZ-19.II.

„Unser Bedürfnis, den Namen Hindenburg aus dem Stadtbild verschwinden zu lassen, ist groß“. (Michael Düro, Ortsvorsteher Trier-Mitte/Gartenfeld) Der Ortsbeirat Trier-Mitte/Gartenfeld will der Straße zwischen Kaiserstraße und Viehmarkt einen neuen Namen geben. Trotz der mehrmaligen Beschäftigung (2008/2013/2014) mit diesem Thema konnte bislang keine Einigung erzielt werden. Ortsbeirat, Stadtverwaltung, Stadtrat und Stadtvorstand stehen nun vor einer schwierigen Aufgabe. Man kann gespannt sein. 18.II.

Beigeordneter Thomas Schmitt hat im Theaterfoyer neun Persönlichkeiten, die das kulturelle Leben in Trier seit langer Zeit mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz getragen und geprägt haben, mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnet. Mit diesem Kulturpreis der Stadt Trier werden Persönlichkeiten alle zwei Jahre geehrt. RZ-19.II./23./24.II.

Kaum hat der Trierer Stadtrat den Doppelhaushalt 2019/2020 verabschiedet, und schon muss eine Nachtragshaushaltssatzung erlassen werden. Zu den jeweils rund 450 Millionen Euro für 2019/2020 muss die Stadt Trier nun zusätzlich rund 40 Millionen Euro aufbringen. Der Stadtrat hat zwar die Nachtragshaushaltssatzung genehmigt, die Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde steht aber noch aus. 20.II./RZ-26.II.

Die neuen Toilettenanlagen am Trierer Hauptbahnhof sind kein Vergleich zu den alten WC's im Bahnhofskeller. Der „Gang auf den Topf“ kostet jetzt einen Euro. Für Männer und Frauen sind je drei Sitztoiletten vorgesehen, hinzu kommt eine Toilettenkabine für Rollstuhlfahrer. 22.II.

Die 40. Auflage des Trierer Weihnachtsmarktes wartet bei der heutigen Eröffnung mit 90 Holzhäusern auf. Die offizielle Eröffnungsfeier findet aber erst am 26. November statt. 22.II.

Von der Kirche zum Wohnhaus. Vier Jahre nach dem Umbau der ehemaligen Kirche Mariä Himmelfahrt in Quint zu einem hochwertigen Wohngebäude sollen nun in der ehemaligen Kirche Christi Himmelfahrt in Trier Ehrang 16 geförderte Wohnungen entstehen. Baubeginn soll Anfang 2020 sein. Auch die künstlerisch wertvolle Kirche Mariä Königin in Trier-West/Pallien soll in absehbarer Zeit zu einem Wohnhaus umgebaut werden. 23./24.II.

Ab sofort ist die Simeonstraße auf Pflaster ohne Stolperfallen zu begehen. Seit vier Jahren wurde die Straße zwischen Hauptmarkt und Porta Nigra Abschnitt für

Abschnitt vom vielfach defekten und löchrigen Belag entfernt und durch neues Natursteinpflaster ersetzt. 23./24.II.

Der Trierer SPD-Stadtverband hat Sven Teuber (37) für weitere zwei Jahre zum Vorsitzenden gewählt. 25.II.

„100 Jahre SPD-Stadtratsfraktion“: Die SPD hat bei der ersten Wahl 1919, bei der auch Frauen sowie Angehörige aller Stände erstmals wählen durften, 13 von 48 Ratsmitglieder gestellt. Heute ist die SPD mit 12 von 56 Abgeordneten im Stadtrat vertreten. „Wie sich die Gesellschaft geändert hat, so hat sich auch die Partei geändert“. In einer Feierstunde würdigten ehemalige und aktuelle Politiker das Jubiläum. 26.II./RZ-26.II.

Auf dem Gelände der ehemaligen Jägerkaserne in Trier-West soll in wenigen Jahren Wohnraum für 1000 bis 1200 Menschen entstehen. Den Beschluss für den dafür notwendigen Bebauungsplan hat der Stadtrat auf den Weg gebracht. Die Entstehungskosten werden auf mehr als 100 Millionen Euro geschätzt. Es sollen keine „Luxusimmobilien mit Mondpreisen“ entstehen. 27.II.

Reinhard Zingen aus Trier-Ehrang feierte im Kreise seiner großen Familie seinen 100. Geburtstag. Sein Wunsch: Er möchte weiterhin selbstständig in seiner Wohnung leben. 28.II./RZ-3.I2.

Dezember

„Mehr Kontur, mehr Effizienz, mehr Farbe“ für die Porta Nigra: Neben warmweißem Licht für eine gezielte Architekturbeleuchtung haben die Stadtwerke Trier im Auftrage der Stadt auch farbige LED-Strahler installiert, mit denen das Kulturdenkmal künftig bei besonderen Anlässen auch bunt in Szene gesetzt werden kann. Die 25 Jahre alte Vorgängerbeleuchtung wird somit durch energieeffiziente LED-Technik ersetzt, womit ca. 50 Prozent an elektrischer Energie eingespart werden kann. 2./12./RZ-3.I2.

Die Stadtbibliothek Palais Walderdorff feiert ihren 80. Geburtstag als öffentliche Bücherei. Die heutige Bibliothek, die seit 2007 eine zentrale Säule des Trierer Bildungs- und Medienzentrums ist, wurde am 1. Dezember 1939 gegründet und hat seitdem viele strukturelle Veränderungen und Umzüge überstanden.

Deren Leiter Rudolf Fries und Festredner Gunther Franz präsentierten neben eindrucksvollen aktuellen Zahlen der Bibliothek Einblicke in die bewegte Historie. RZ-3.12./3.12.

Begleitet vom Swing-Sextett des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums hat der Verein Trierisch am 24.11.2009 im Kurfürstlichen Palais sein aktuelles „Neues Trierisches Jahrbuch“, Band 59, vorgestellt. Das Jahrbuch beinhaltet Beiträge zur Kunst, Geschichte und Kultur Triers: Unter anderem Trierer Künstlerbiografien, Rekonstruktion der Steipe und Verloren-Gefährdet-Gerettet, Leben in einer alten Stadt. Den Festvortrag hielt Gilbert Haufs-Brusberg, der kurzweilig von seiner Pilgerreise zu Pferd nach Santiago de Compostela berichtete. 4.12.

30 Jahre lebendige Städtepartnerschaft Trier – Weimar. Fast auf den Tag genau 30 Jahre nach der Bürgerversammlung (8. Dezember 1989) in der Weimarer Herderkirche findet dort am Samstag (7.12.2019) ein musikalisch umrahmter Festakt statt, an dem eine Trierer Delegation teilnehmen wird. Alt-OB Helmut Schröder: „Das zwischen Weimar und uns war nie eine Modepartnerschaft, sondern eine echte Herzensangelegenheit“. 6.12./RZ-10.12./RZ-17.12.

Eine Brandserie in Trier beschäftigt die Kriminalpolizei. In den Trierer Moselauen hat am gestrigen Freitagmorgen das dritte Auto innerhalb von zwei Wochen gebrannt. Auch in Ehrang war in den letzten Tagen ein Fahrzeug in Flammen aufgegangen. Die Kripo geht von Brandstiftung aus und ermittelt. 7./8.12./12.12.

Die von Manfred Langner, Chef des Stadttheaters Trier, inszenierte Show „Ein Tanz auf dem Vulkan – Trier und die Zwanzigerjahre“ sorgte für „glänzende Augen“. Das turbulente Treiben der widerspenstigen Theatergruppe „Tanz auf dem Vulkan“ beschränkte sich dabei nicht auf das vorige, sondern auch auf das aktuelle Jahrhundert. 9.12./RZ-17.12.

Hubert Weis aus Trier-West/Pallien ist der neue Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Trier. „Wichtig ist uns, die Gestaltung des Lebensumfeldes für ältere Menschen in Trier zu verbessern“. Dem Gremium gehören 29 Menschen an. Der Beirat vertritt die Interessen von Mitbürgern, die älter als 60 Jahre sind. Diese stellen knapp ein Viertel (27.000) der Trierer Einwohnerzahl dar. Momentan liegt die Geschäftsführung (noch!) bei der Stadt Trier. 9.12./RZ-10.12.

Die Weihnachtsmusik von Johann Sebastian Bach in der Trierer Abteikirche St. Maximin war eine Aufführung voller Schönheiten. Der Trierer Konzertchor

und das Main-Barockorchester Frankfurt schafften in St. Maximin für rund 800 Besucher eine „Insel der Besinnung“. RZ-10.12.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer verleiht die Freiherr-vom Stein-Plakette an den Kommunalpolitiker Rainer Lehnart: Seit mehr als 30 Jahren engagiert sich Rainer Lehnart für die SPD im Trierer Stadtrat sowie in verschiedenen Ausschüssen und Gremien. Im Namen der Landesregierung gratulierte Malu Dreyer dem Trierer zu der Auszeichnung, die alle drei Jahre in Rheinland-Pfalz verliehen wird. RZ-10.12./11.12.

Kein „Neujährchen“ für die Müllabfuhr: Nach einer Mitteilung des regionalen Abfallzweckverbandes ART dürfen „Müllmänner“ keine Geschenke mehr von Bürgern annehmen. Diese Maßgabe stößt bei den Bürgern überwiegend auf Unverständnis. 11.12.

Ein Baulandkataster für Wohnungsbau- und Gewerbeflächen soll den Markt für Bauland in Trier transparenter machen. Nachdem das Projekt Brubacher Hof vom Tisch ist, (Anm. 31.8.), hat die Stadtverwaltung nun den Entwurf eines Online-Katasters erarbeitet, aus dem interessierte Bürger Informationen über sofort bebaubare Grundstücke entnehmen können. Die Offenlegung des vorliegenden Entwurfs ist nach Beantwortung etlicher Fragen für Mitte 2020 vorgesehen. 11.12.

Der langjährige Geschäftsführer der Gesellschaft für nützliche Forschungen (GfnF) Lothar Schwinden wurde zum Ehrenmitglied der Gesellschaft ernannt. Bis zum vergangenen Frühjahr managte Schwinden ehrenamtlich den rund 850 Mitglieder zählenden Verein und organisierte Vortragsreihen, Führungen und Exkursionen. „Er hat sich im höchstem Maße verdient gemacht“, so der Vorsitzende der GfnF Professor Lukas Clemens. 12.12.

Das Polizeipräsidium Trier hat 21 Polizistinnen und Polizisten geehrt, die bei Einsätzen besonderes Engagement gezeigt haben. Zum Teil brachten sie sich dabei selbst in Gefahr. 13.12.

„Elektrobusse (Sileo S. 12) auf dem Abstellgleis“: Am 11. Dezember 2018, also vor gut einem Jahr, präsentierten die Stadtwerke Trier (SWT) ihren ersten Elektrobuss. Wenig später wurde der Fuhrpark auf drei Sileo S. 12 ausgebaut, obwohl die neuen Fahrzeuge Probleme aufzeigten. Nachdem Ende Juni 2019 in Bayern ein Sileo wegen explodierender Batterien ausbrannte, wurden alle Busse dieser Baureihe – insgesamt 53 – in der Bundesrepublik stillgelegt. Das aus Sicherheitsgründen

verhängte Fahrverbot besteht immer noch. Rund 1,7 Millionen Euro betrug bisher die SWT-Investition und man geht davon aus, dass die SWT Sileos nicht noch einmal auf die Strecke gehen werden. Die SWT wollen die Busse zurückgeben und aus dem Kaufvertrag aussteigen. 16.12.

Im gut besuchten Lesesaal der Stadtbibliothek an der Weberbach wurde am 4. Dezember 2019 der neueste Band des Kurtrierischen Jahrbuches vorgestellt. Die 59. Ausgabe enthält neben den 12 von Schriftleiter Professor Michael Embach vorgestellten wissenschaftlichen Beiträgen die Stadttrierische Chronik 2018. Im Anschluss an die Vorstellung des Jahrbuches hielt Professor Franz Irsigler einen Festvortrag über die Geschichte des Getreidemähens im Mittelalter. RZ-17.12.

Erhöhte Pegelstände der Mosel haben in den vergangenen Tagen zu Überflutungen geführt. Zeitweise war auch das Zurlaubener Ufer überschwemmt. 17.12.

Klares Ergebnis zum Thema „Wiederkehrende Beiträge für Pfalzel“ (Anm. 15.11.2019): Mit 44 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen hat sich der Trierer Stadtrat für eine Abkehr von Einmalbeiträgen in Pfalzel entschieden. Die Kosten für die Baustelle Eltzstraße in Pfalzel werden demzufolge nicht von den 48, sondern von 1350 Pfalzeler Anliegern getragen. 18.12.

Um mehr Ordnung in der Trierer Fußgängerzone zu erreichen, müssen die Radfahrer werktags von 11.00 bis 19.00 Uhr ihr Fahrrad dort schieben. Problem: Da es bislang Kontrollen durch die Polizei in der vorstehenden Sache nur selten gibt, soll der kommunale Vollzugsdienst der Stadt Trier künftig Bußgelder verhängen dürfen. Stattfinden sollen die Kontrollen während der normalen Streifengänge des kommunalen Vollzugsdienstes durch die Innenstadt. Mit der Zustimmung des Stadtrates soll der hierfür notwendige Antrag an das Ministerium in Mainz gerichtet werden. 19.12.

Die Generalsanierung der Integrierten Gesamtschule (IGS) am Trierer Wolfsberg verzögert sich weiter, weil zwei an dem Projekt beteiligte Firmen (Innenputz und Sanitäranlagen) in Insolvenz gegangen sind. Der Stadtrat hat daraufhin in seiner Sitzung am Dienstagabend (17.12.) den Stadtvorstand zu deutlich mehr Transparenz und Tempo in Sachen Schulsanierung aufgefordert. 20.12.

Der erste automatische Poller ist am Freitag, 20.12. an der Ecke Glockenstraße/Rindertanzstraße in Betrieb genommen worden (Anm. 4.11.). Die Kosten der Anlage betragen rund 60.000 Euro. 21./22.12.

Mit der neuen Solidarkarte erhalten etwa 11.000 Trierer mit unterschiedlichem Einkommen ab dem 1. April 2020 die Möglichkeit, zu ermäßigten Eintrittten kulturelle Angebote in der Stadt Trier zu nutzen. Ermäßigte Konditionen werden u.a. das Stadttheater, die Trierer Museen, die Volkshochschule und andere Institutionen gewähren. 23.12.

„Sie wünschen, wir spielen“ war 50 Jahre lang Motto des Senders „Radio Piccolo“, der in Krankenhäusern und Seniorenheimen in Trier und in der Region ausgestrahlt wird. Zum Jahresende stellt nun der Krankenhaus- und Seniorenheimsender den Betrieb ein. 23.12.

Langer stehender Applaus der rund tausend Besucher in der Europahalle zeigte, dass man von den Leistungen der Kinder- und Jugendchöre des Theaters und des Philharmonischen Orchesters begeistert war. 23.12.

Auch im 29. Jahr gelang es Gildo Horn mit seinen Orthopädischen Strümpfen und weiteren Mitwirkenden „Milliunen“ treu ergebene Fans in zwei Weihnachtskonzerten in der proppen vollen Europahalle zu begeistern. Weihnachten 2019.

Christmas Moments: Beim letzten der 14 Konzerte der diesjährigen 22. Christmas-Moments-Tournee waren erstmals die jungen Sängerinnen und Sänger des Trierer Chors „über Brücken“ mit von der Partie. Das Ensemble unter Leitung von Julia Reidenbach erntete stehende Ovationen in der ausverkauften Trier Arena. 27.12.

1400 Besucher erlebten am zweiten Weihnachtstag im Trierer Dom ein festliches geistliches Konzert mit den Chören der Dommusik, dem Barockorchester L'arpa festante, beeindruckenden Solisten unter Leitung von Domkapellmeister Thomas Kiefer. Lang anhaltender stehender Applaus. 28./29.12.

Saisonrekord: Vor 4187 Fans kam der Basketball-Zweitlegist Römerstrom Gladiators Trier gegen Uni Baskets Paderborn zu seinem sechsten Erfolg in Serie und besetzt nun in der Tabelle den Rang sechs. Mit der Aktion „Hilfe für Nick“ unterstützt der Basketball-Zweitlegist den an einem Gehirntumor erkrankten 19jährigen Nick Heinsdorf aus dem Kreis Trier-Saarburg. Auch der Gladiator Fanclub Fastbreak setzte sich für den erkrankten Nick Heinsdorf ein. 28./29.12.

